

Tipp-Kick Rundschau

Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußballverbandes

Nr. 2/1993

Rod Stewart Tipp-Kick-Pokal 1993

MICHAEL KAUS (FRANKFURT) SIEGT IM FINALE NACH 1:3 RÜCKSTAND
NOCH MIT 5:3 TOREN GEGEN DEN QUICKBORNER SVEN LEU in FRANKFURT



Ausgelassene Stimmung nach dem Bundesfinale im Hotel "DORINT" in Lahnstein (nahe Koblenz) beim persönlichen Aufeinandertreffen mit Rockstar Rod Stewart.

Das Foto zeigt vorne v. li.: Jörg Ivanovic, Michael Kaus und Thomas Nikella. Hinten v. li.: Ulrich Schuricke, Robert Matanovic und Rod Stewart.-

In Zusammenarbeit mit der Musikzeitschrift "PRINZ" und unserer Herstellerfirma Mieg organisierte der D.T.F.V. im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Mitgliederwerbung in acht Großstädten Werbeturniere mit der finanziellen Unterstützung des Unterhaltungsgiganten WEA. Als Schirmherr gewann man das "Rockidol" ROD STEWART, so daß diese Turnierserie kurzerhand als "ROD STEWART" - CUP 1993 werbewirksam vermarktet werden konnte. Da wir von Seiten des D.T.F.V.-Präsidiums nur etwa sieben Tage zur Vorbereitung hatten verlief diese Werbeaktionen insgesamt relativ gut, hier haben sicherlich die Clubs, die vor Ort die Turniere ausgerichtet haben einen wesentlichen Anteil am guten Ergebnis. In Stuttgart beispielsweise konnte man sogar ein RTL-Aufnahmeteam begrüßen. Die Turniersieger der acht Städte (Berlin, Frankfurt, Stuttgart, Hamburg, Köln, München, Essen und Hannover) bekamen von "PRINZ" die Anreise zum desfinale nach Frankfurt bezahlt.



HEUTE im BLICKPUNKT



Beginn einer neuen Zeitrechnung

D.T.F.V. - basisdemokratisch ?

(michelstadt/dm) Der Vorstand des Deutschen Tischfußballverbandes plant auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 19.6.1993 in Frankfurt/Main eine Änderung der Verbandsstruktur. Die JHV als alleiniges Plenum der Tipp-Kicker Deutschlands soll durch vier Sektionsversammlungen ersetzt werden. Die letzte Zusammenkunft im Juli letzten Jahres wurde von nur zehn Vereinen besucht, von denen die Hälfte dem erweiterten Rhein-Main-Gebiet entstammt. Der D.T.F.V.-Vorsitzende Thomas Nikella bezweifelt aus diesem Grund die Entscheidungslegitimation der JHV: "Es kann nicht im Sinne der Demokratie sein, daß diejenigen Vereine,

die geographisch günstig liegen, effektiv mehr Mitbestimmung an der Verbandsarbeit ausüben können." Die Sektionsversammlungen ermöglichen, so Nikella weiter, auch kleineren Clubs die Ausübung Ihrer Vereinrechte. Die Sektionsversammlungen würden nach dem Konzept, das auf der JHV verabschiedet werden soll, drei Vertreter in den "Bundestag" entsenden, der jährlich in Frankfurt tagen soll. In der Zukunft erhofft sich der aktuelle Vorstand eine Verbesserung der Verbandsarbeit besonders durch die gewonnene Mitgliedernähe. Der 19. Juni könnte den Weg in eine basisdemokratische und verheißungsvolle Zukunft weisen.

IMPRESSUM

TIPP-KICK RUNDSCHAU
offizielles Mitteilungsblatt des DTFV.

**Tipp Kick-Rundschau/
Tipp Kick-Review:**
Thomas Nikella
Am Schafberg 3
D-6120 Michelstadt 5
☎ (06061) 73756

Daniel Meuren
Draiser Str. 122
6500 Mainz
Tel.: 06131/365208

Bildmaterial

Thomas Nikella
Layout
Thomas Nikella
Daniel Meuren

Mitarbeiter

Andreas Sander (as)
Henning Horn (hh)
Christian Steuer (cs)
Winfried Noske (wn)

Vorrundschau

Verehrter Leser,
liebe Tipp-Kicker,

diese "Rundschau" ist ein Neubeginn, der Versuch, die Zeitung vom faktischen Mitteilungsblatt in ein Tipp-Kick-Magazin umzuwandeln, das auch Hintergründiges, Lustiges, Informatives über die Tipp-Kick-Szene vermittelt. Die Redaktion hofft, mit diesem Konzept Anklang zu finden.

Um Deinen Wünschen entsprechen zu können, müssen wir dieselben natürlich kennen. Dein Leserbrief erleichtert uns die Arbeit und verhilft Dir zu größerem Lesevergnügen. Du mußt uns mitteilen, was Dir in Deiner "Rundschau" ge- oder mißfällt. Um Hintergründiges berichten zu können brauchen wir, kaum zu glauben, Hintergrundinfos. Ihr seid gefordert! Schickt uns alles, was Ihr für eine Nachricht wert haltet.

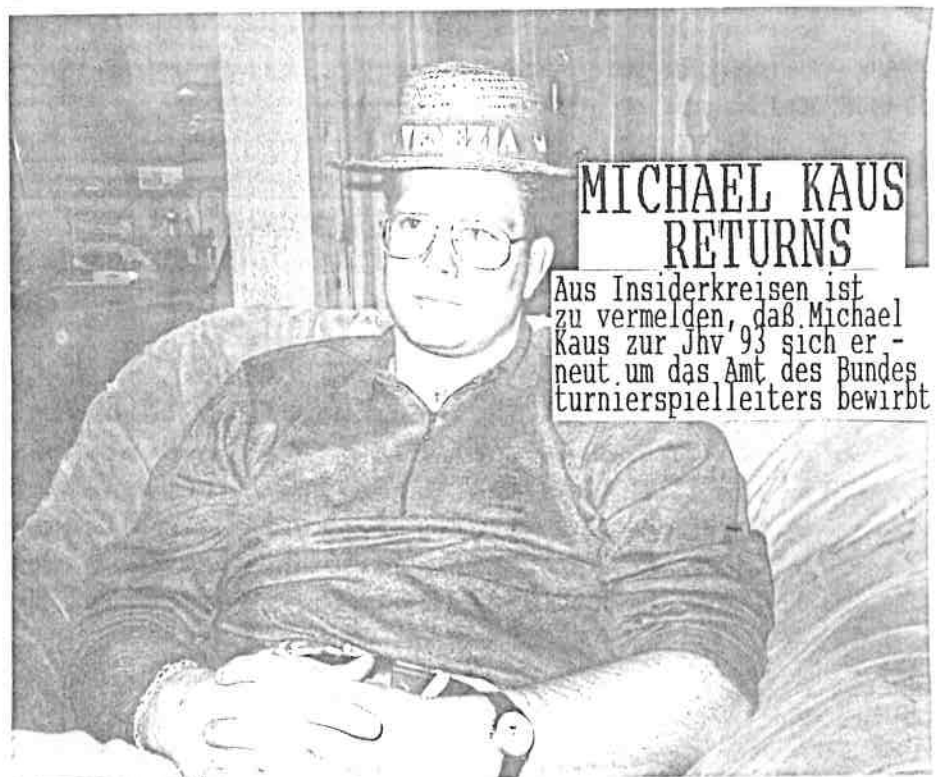
Das vorliegende Heft will den Daheimgebliebenen eine Runduminfo von der Süddeutschen Meisterschaft in Hirschlanden geben, dem letzten Großereignis vor Redaktionsschluß. In der Bundesliga tobt der Endkampf um die vier Play-Off-Plätze.

Viele Grüße, *Januel*

INHALT

- 2 - 3 Vorrundschau
- 4 - 5 J.H.V.
- 6 - 7 Neustrukturierung
- 8 Play-off's in Nienstedt
- 9 - 11 1. Bundesliga
- 12 - 15 2. Bundesligen
- 16 - 19 Zahlenrundschau
- 20 - 23 Ober u. Verbandsligen
- 25 - 31 Tipp-Kick Tour '93
- 32 TERMINE '93

Sonderbeilage TICKER



ANTRÄGE ZUR
JAHRESHAUPTVERSAMMUNG 1993
in Frankfurt a.M.

ANTRAG 1: D.T.F.V. Organisation

Die T.F.G. 1979 Erbach beantragt eine Neustrukturierung der Organisation innerhalb des Präsidiums und des D.T.F.V.'s insgesamt (Siehe Anlage, bzw. Rundschau 2/93 S. 6 u. 7).

ANTRAG 2: SPIELORDNUNG - Verkleinerung 2. Liga Nord

Der T.K.C. Alemania Neumünster beantragt die 2. Bundesliga Nord auf 8 Mannschaften zu verkleinern. Dies erscheint notwendig, damit die im Norden angestrebte Viergleisigkeit der Mannschaften - ligen durchgeführt werden kann. Weitere Argumente finden sich in der ablaufenden Saison wieder, die zeigt, daß die Nordzweitligisten erheblich Probleme beim Organisieren ihrer Vielzahl von Spielen haben.

ANTRAG 3: SPIELORDNUNG - Aufstieg zur 2. Liga Nord

Ergänzend wird von Neumünster beantragt, die Aufsteiger in die 2. Bundesliga Nord auf zwei zu begrenzen.

Diese beiden Aufsteigen sollten in einer Aufstiegsrunde zwischen den Meistern der Oberliga Niedersachsen und Oberliga Nordwest, sowie dem Meister der VL Berlin ermittelt werden.

ANTRAG 4: SPIELORDNUNG - ZEITLIMIT FÜR KADERNACHMELDUNGEN

Der T.F.C. Alemania Neumünster beantragt weiter, daß Nachmeldungen zu einem laufenden Mannschaftsspielbetrieb nur noch bis zum jeweiligen 31.12. einer jeden Saison möglich sein soll. In der Vergangenheit hat es durch die kurzfristige Nachmeldung von sogenannten Starspielern, die eigentlich nicht mehr aktiv waren, zum Saisonende dann aber für relativ große Beeinträchtigungen sorgen. Diese Verfälschungen könnten bei Anahme dieses Antrages eingedämmt werden.

ANTRAG 5: SPIELORDNUNG - Erweiterung des Punktes B.1.2. Punkt -
gleichheit

Verringert sich während des Verfahrens die Zahl der gleich bewerteten Spieler, so ist Punkt B.1.2. falls notwendig erneut auf die übrigen Spieler anzuwenden.

Begründung: Anlaß zu dieser Erweiterung gibt ein Fall in Weilmündorf (Solitude-Cup 92), als sich drei Spieler einer Sechsergruppe um zwei Aufstiegsplätze streiten mußten. Jeder hatte 6-4 Punkte insgesamt und 2:2 Punkte im direkten Vergleich mit den beiden anderen. Einer jedoch wies dabei ein Torverhältnis von 8:8 auf und war damit weiter, da die beiden übrigen Spieler 7:7

Tore aufwiesen.

Der eine sah sich weiter, da er nun das bessere Torverhältnis insgesamt hatte, der andere, weil er die Direktbegegnung gewann.

ANTRAG 6: REGELN - Spielfigur

Das derzeitige Regelwerk erlaubt eine Gesamtgröße der Feldfigur von 8 cm. Die vom Hersteller im Handel erhältlichen Figuren haben allerdings (mit Stange) eine Maximalgröße von 7,3 cm. Die T.F.G. 1979 Erbach beantragt daher die zulässige Maximalgröße auf 7,5 cm zu verringern. Einige Spieler haben bereits nur zu "Deckungszwecken" sich Aufhängestangen gefertigt, die die Maximalgröße der Spielfigur auf 8 cm erhöhen.

ANTRAG 7: REGELN - 2 mm - Torwartstange

Antrag auf Zulassung der 2 mm - Stange beim Torwart, von der T.F.G. 1979 Erbach. Der Verband bzw. die JHV sollte nicht am Mitglied vorbeidiktieren, da 2 mm - Torwartstangen längst zu Normalität geworden sind. Der Benutzer der 2 mm - Stange besitzt keine erheblichen Vorteile gegenüber dem Benutzer der 1,5 mm Stange.

ANTRAG 8: REGELN/SPJELORDNUNG - Unerlaubtes Spielmaterial

Veranstalter innerhalb der Tipp-Kick Tour sollen stärker als bisher angehalten werden, unerlaubtes regelwidriges Spielmaterial zum Turnier nicht zuzulassen.

Sollten sich Turnierveranstalter trotz Anzeige von Teilnehmern über regelwidriges Spielmaterial hinwegsetzen, so sollten Turnierveranstalter künftig mit empfindlichen Geldstrafen rechnen müssen.

BEWERBUNGEN ZUR AUSTRAGUNGEN VON D.T.F.V. TURNIEREN

1. DEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT : SV ALFELD
T.K.C. SPROKHÖVEL
2. SÜDDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT: PWR 78 WASSRALFINGEN
3. OSTDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT: EINTRACHT REHBERGE/BERLIN
4. WESTDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT: ?
5. NORDDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT: ?

6. SÜDWESTDEUTSCHE EINZEL : Spvgg. Victoria Lerchenberg
7. BADEN WÜRTTEMBERGISCHE : ?
8. BAYRISCHE EINZEL : ?
9. NIEDERSÄCHSISCHE EINZEL : ?
10. SCHLESWIG - HOLSTEINISCHE EINZEL: ?
11. NORDRHEIN WESTFÄLISCHE : ?

12. TIPP - KICK TOUR FINALE : T.K.C. Gallus Frankfurt
13. "Play - off" Finale Bundesliga: T.F.G. 1979 Erbach

D E U T S C H E R
T I S C H F U S S B A L L -
V E R B A N D

Vor zwei Jahren starteten wir (Kaus, Nikella, Heinze und Großkreutz) als "Bündnis 91" mit so viel Hoffnungen und guten Vorsetzen in unsere Präsidiumsarbeit, daß es auch uns damals relativ leicht fiel, unsere Vorgängern überschnell und massiv für ihre Versäumnisse zu kritisieren. Warum sich bei unseren Vorgängern Defizite auftraten, danach fragten auch wir nicht. Heute, gut zwei Jahre, später fällt es mir wie Schuppen von den Augen. Es gibt innerhalb der Arbeitsbereiche des Präsidiums arbeitsintensive und weniger arbeitsintensive Aufgabengebiete so ist beispielsweise die Mitgliederbetreuung/werbung eine der aufwendigsten Aufgaben überhaupt, weshalb es auch nicht verwunderlich, daß gerade diese Position immer wieder "Frischfleisch" fordert, weil diese Präsidiumsmitglieder immer wieder überfordert und ausgelaugt werden. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Bundesturnierspielleitung erleben wir ganz genau das "Gleiche"! Hinzu kommt noch, daß beispielsweise gerade der Bundesturnierspielleiter die 600 Plätze der Rangliste noch immer manuell ausrechnen muß.

Die Fluktuation innerhalb des Präsidiums hat teilweise abnorme Ausmaße angenommen. Die Lösung dieser Probleme besteht sicherlich nicht darin, nun wieder die vorhandenen Personen auszuwechseln, sondern viel mehr deren Aufgabengebiete neu aufzuteilen sowie bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen. Zuerst müssen wir an unserer Organisationsstruktur arbeiten. Ich könnte mir vorstellen, daß wir einen Bundesvorstand mit begrenzten Aufgaben bekommen mit einem Bundesspielleiter für Bundesliga und DTFV - Pokal ab Achtelfinale. Bundesturnierspielleiter mit Hard und Software für die Tipp Kick Tour. Pressesprecher, ähnlich dem Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit. Weiter ein Schatzmeister sowie jemand für die Koordination mit den Regionalverbänden

NIKELLA: "Ohne Mut zum Umdenken und Mut zum Risiko werden wir scheitern."

Darunter soll es Regionalverbände OST, WEST, SÜD und NORD geben, die zur Aufgabe bekommen sollen,

ihre eigene Mitgliederwerbung und Betreuung vor Ort zu praktizieren. Mitglieder Nähe und die Möglichkeit zur Mitbestimmung sollen gegeben werden. Weitere Ausgabenbereiche sollten der Mannschaftsspielbetrieb bis zur 2. Bundesliga sein, sowie ein Koordinator, als Ansprechperson auch für den Bundesvorstand gilt und sonstige anfallende Arbeiten übernimmt, die nicht klar definiert sind.

**MEHR MITBESTIMMUNG
DER BASIS IST GEFRAGT!**

Einmal im Jahr tritt dann ein sogenannter Bundestag zusammen, d.h. die Regionalverbände treffen sich mit dem Bundesvorstand zum "BUNDESTAG", wo ähnlich der jetzigen JHV Bundesvorstand (auf zwei Jahre) gewählt werden. Weiter wird sodann auch alles "Andere" auf Bundesebene geregelt.

Auf diesem Bundestag können die R-Verbände aber auch die Anliegen ihrer Mitglieder aus den Regionen besser vertreten, jeder Regionalverband egal wie Mitgliedstark hat ein Anrecht auf drei Sitze im Bundestag.



Deutscher Tischfußball Verband German Table Football Association

Regionalversammlung
einmal im Jahr in je-
der Sektion. Wählt
den jeweiligen Re-
gionalverband.

Regionalverband
entsendet drei Ver-
treter in den Bundes-
tag.

Bundestag
einmal im Jahr in Ffm
- alle R-Verbände
kommen zusammen ge-
stalten gemeinsam Ver-
bandspolitik und wäh-
len Bundesvorstand.
Bundesvorstand wird
alle zwei Jahre ge-
wählt und ist gleich-
falls Teilnehmer des
Bundestages.

Bundesvorstand
wird gewählt vom Bun-
destag.
Nimmt folgende Aufga-
ben wahr:

1. FINANZEN
2. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
3. EINZELSPIELBETRIEB
4. BUNDESSPIELLEITUNG
5. KOORDINATION

Bundesvorstand bestellt
folgende Ausschüsse und
Referenten:

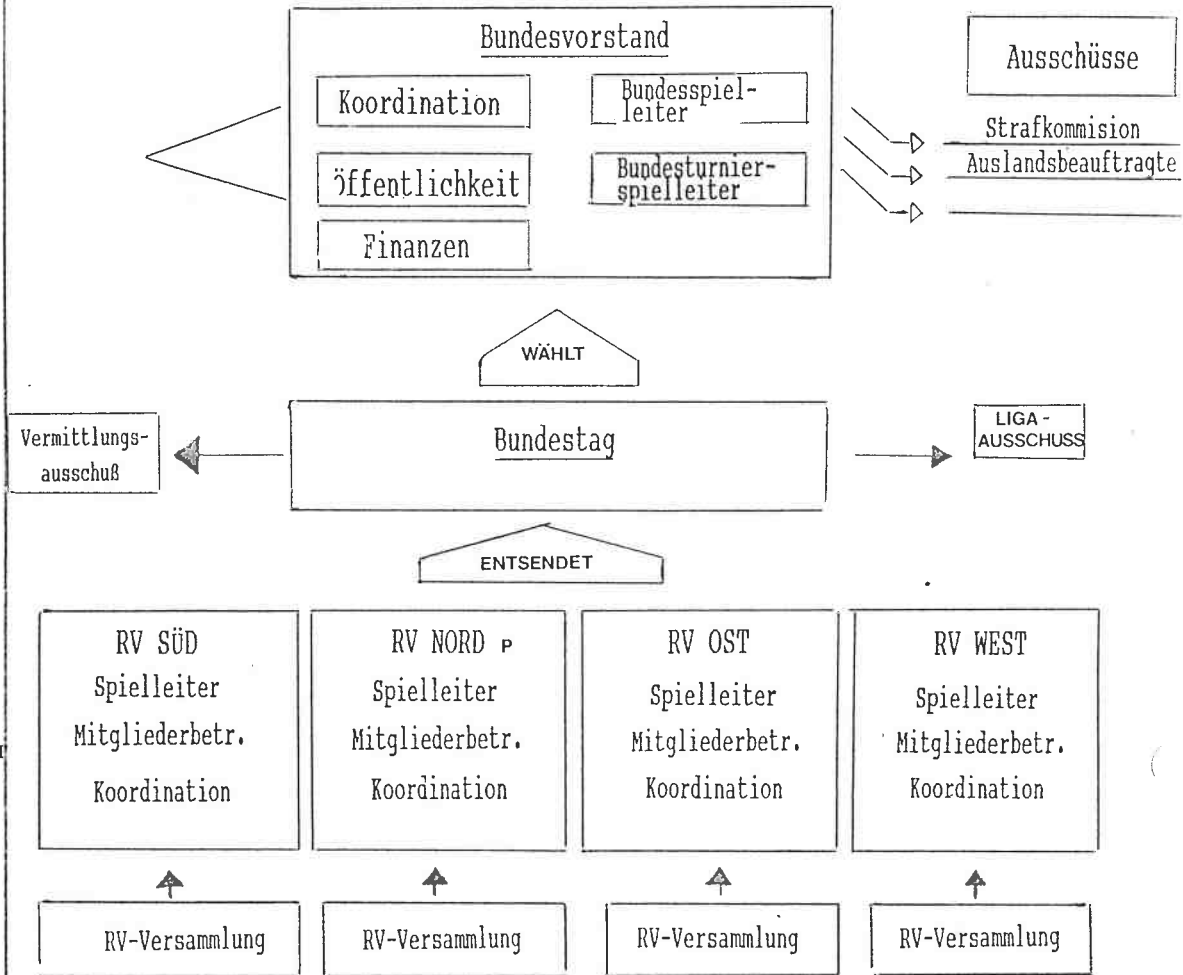
1. Tipp-Kick Rundschau
2. Auslandsbeauftragten
3. Regelausschuß
4. Ausschuß für e.V. und
Gemeinnützigkeit
5. Strafkommision

Landesverbände
nimmt folgende Aufga-
ben wahr:

1. MITGLIEDERBETREUUNG
2. SPIELLEITER
3. KOORDINATION

Ligausschuß
wird von den Spillei-
tern der R-Verbände
und dem Bundesspiel-
leiter gebildet.

Vermittlungsausschuß
wird vom Bundestag ge-
wählt
Soll bei Streitigkeiten
zwischen RV's und Bundes-
vostand vermitteln !



JETZT MITMACHEN und mit gewinnen!

Es gäbe sicherlich noch viel zu sagen, zu schreiben über dieses neue Organisationskonzept, doch mehr dazu gibt es auf der HJahreshauptversammlung am 19.06.1993 in Frank - furt a.M.

Wichtig ist, daß die Beteiligung an der JHV 93 wesentlich größer sein wird, als dies im Jahre 1992 mit 10 Clubs war. Um dieses zukunftsweisende Organisationskonzept zu verabschieden bedarf es klare Mehrheiten, deshalb gilt mein Aufruf allen Mitgliedern ihr Engament mit der Teilnahme an der JHV unter Beweis zu stellen.

Sollten wir es am 19. Juni 1993 in Frankfurt nicht schaffen dieses "Modell" zu verabschieden, wird es sehr düster über dem Tipp-Kick Himmel in Deutschland werden. Zumal einige Bewerber für das neue Präsidium ihre Kandidatur und Aufnahme ihrer Arbeit von der Verabschiedung dies Konzeptes abhängig machen wollen.

DEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 1993 am 05. und 06. JUNI 1993 in Nienstedt

SOLE
SCHWEFEL
BITTERWASSER
EISEN

am Deister

Bad Münder
DIE KURSTADT IM GRÜNEN WESERBERGLAND



TURN- u. SPORTVEREIN EINTRACHT
VON 1908 e. V. NIENTSTEDT IM DEISTER



HÜCKER Tel.-Nr. 8 12 47
FUSSBALL Tel.-Nr. 83 59
TURNEN
LEICHTATHLETIK

ZEITPLAN

DEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 1993
am 05. und 06. JUNI 1993 in Nienstedt

Samstag, den 05. JUNI 1993

- 15.00 - Öffnung des Dorfgemeinschaftshauses
- 16.00 - Vorrunde des Mannschaftsturnieres
"HARRY HANKE POKAL"
- 19.00 - Remisenfest auf Bachschraders Hof

Sonntag, den 06. JUNI 1993

- 09.00 - Öffnung des Dorfgemeinschaftshauses
- 10.00 - Finalspiel des HARRY HANKE POKALS
- 11.30 - MITTAGSPAUSE
- 12.30 - Vorstellung der vier Endrundenteilnehmer am "play off" Finale 1993
- 13.00 - HALBFINALE
- 15.00 - FINALE
- 17.00 - SIEGEREHRUNG

Veranstalter: TSV EINTRACHT NIENTSTEDT e.V.
Spielort : Dorfgemeinschaftshaus in Nienstedt.
Infos bei : Torsten Reimann, Hainbrink 15, 3252 Bad Münder, (05042)78422

An alle
Tipp-Kick Vereine,
D.T.F.V.-Präsidiumsmitglieder
und Freunde des Tipp-Kick-Sports
Liebe Sportfreunde!

In diesem Jahr findet die Endrunde zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft bereits zum dritten Mal statt. Ausgetragen wird die Endrunde am 06. Juni 1993 im Dorfgemeinschaftshaus (Freizeitheim) in Nienstedt, Ortsteil der Stadt Bad Münder. Veranstalter ist der TSV Eintracht Nienstedt, der sein 85-jähriges Vereinsjubiläum feiert. Die Tipp-Kick Sparte des TSV Eintracht Nienstedt besteht seit 4 Jahren. Gründe genug für unsere Tipp-Kick Sparte um im Jahre 1993 dieses überregionale Turnier zu veranstalten.

Wir die Mitglieder der Tipp-Kick Sparte haben uns einiges ausgedacht, um der Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu geben. Zum Beispiel veranstalten wir ein Tipp-Kick Mannschaftsturnier (Harry-Hanke-Pokalturnier). An diesem Turnier können alle Tipp-Kick Vereine teilnehmen. Die Teilnahme ist allerdings auf 8 Mannschaften begrenzt. Die Vorrunde dieses Turnieres findet am Samstag, den 05. Juni 1993 ab 16.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Das Endspiel wird am Sonntagmorgen ab 10.00 Uhr vor den Play-Off Halbfinalspielen ausgetragen.

Am Samstagabend ab 19.00 Uhr findet in Nienstedt ein Remisenfest statt. Alle Tipp-Kick Spieler sind hierzu herzlich eingeladen. Desweiteren wird während der Turniere ein Tipp-Kick Torwandschießen veranstaltet, bei dem es schöne Preise zu gewinnen gibt. Zu guter Letzt wollen wir eine Turnierzeitung herausgeben, die kurz vor Turnierbeginn am Austragungsort zu erhalten ist.

Eine halbe Stunde vor Beginn der Endrundenspiele, werden die 4 Endrunderteilnehmer und ihre Einzelspieler vom Veranstalter vorgestellt. Deshalb bitten wir um pünktliches Erscheinen der Turnierteilnehmer und der Zuschauer.

Getränke und Speisen gibt es zu günstigen Preisen. Wenn Ihr am Harry-Hanke-Pokalturnier teilnehmen möchtet meldet Euch bitte bis zum 15. Mai 1993 bei:
Torsten Reimann, Hainbrink 15, 3252 Bad Münder 2, Telefon: 05042/8422

Unter gleicher Anschrift erhaltet Ihr auch Übernachtungsverzeichnisse und nähere Auskünfte über den Turnierverlauf und Sonstiges. In der Hoffnung, daß möglichst viele Tipp-Kick Freunde die Endrunde zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft am 6. Juni 1993 in Nienstedt besuchen, wünscht die Tipp-Kick Sparte des TSV Eintracht Nienstedt Euch und Euren Vereinen für die Zukunft alles Gute.

Mit sportlichem Gruß

(Torsten Reimann, Spartenleiter der Tipp-Kick Sparte)

Anlagen: Wegbeschreibung
Zeitplan
2 Übernachtungslisten

P.S. Das Tragen von Turnschuhen mit heller Sohle im Turnierraum ist Pflicht!

Rainer Schlotz vom TKC 71 Hirschlanden hat nur noch minimale Chancen auf das Erreichen der Play-offs.



BUNDESLIGA



Titel-Träume

Der Schlußspurt

Die Bundesligasaison neigt sich dem Ende zu. Der Kampf um die vier Play-Off-Plätze ist noch nicht ganz entschieden. Im direkten Duell ermitteln die Mannschaften aus Rehberge und Hirschlanden das Team, das am 6. Juni nach Nienstedt fahren darf. Hirschlanden kann durch einen Sieg in die letztjährige Phalanx der Nordverei-

ne einbrechen.
Erinnern wir uns:
14.6.92 Mainz
Der hohe Favorit aus Drispfenstedt schlägt Fortuna Hamburg nach einer famosen Aufholjagd mit 20-12.
Im Halbfinale schieden Hildesheim und Waltrop enttäuscht aus.

Machtwechsel

Blicken wir voraus:
Am 6. Juni dieses Jahres wird nur noch ein Team um die

Meisterschaft kämpfen, das im Vorjahr in der Rhein-Metropole zu den Teilnehmern zählte. Fortuna Hamburg ist in der Spielgemeinschaft mit Wiking Leck qualifiziert.

BUNDESLIGA-RUNDBLICK

Wie ist dies zu deuten. Zuerst sicherlich durch die erstmalige Teilnahme der Lübecker Concordia in der Bundesliga. Diese junge Mannschaft wurde

als Aufsteiger zum Favoritenkreis gezählt und wurde den Erwartungen vollauf gerecht. Im Gipfeltreffen mit Hacky Jüttners Team haben die Jungs von der Waterkant die Chance, die Saison verlustpunktfrei zu beenden.

Der zweite gewichtige Grund für den diesjährigen Wechsel in der Spitzengruppe ist das schwache Abschneiden der Drispensedter. Nach dem Titelhatrick

scheint erst einmal die Motivation zu fehlen - allzu verständlich, oder? Mit einer Rückkehr in die Play-Offs ist jedoch für das nächste Jahr zu rechnen. Vielleicht ist es ja dann die Motivation, die Jungspunte um Oliver Schell vom angestammten Thron zu vertreiben.

Nach dem positiven Auftreten des Abonnementmeisters in Mainz wäre es für die Finalrunde zu hoffen.

Fahrradmannschaft

Eine nicht so schnelle Rückkehr muß man dem TKV Bidingen prognostizieren. Bei ihrem guten Saisonbeginn, bei dem Peter Becker sehr zu überzeugen wußte, vermochten die Bidingen einfach nicht die nötigen Punkte gegen den Abstieg einzufahren. Nach den vielen knappen Niederlagen schwand vielleicht auch bei Becker die letzte Motivation und der Abstieg in die Zweitklassigkeit war die unausweichliche Konsequenz. Hinzu kam natürlich, daß Waltrop im entscheidenden Spiel in Bidingen ohne Witten, dafür aber mit den Brüdern Hahne antrat. Argerlich. Für die nahe Zukunft der Bundesliga bleibt eigentlich nur zu hoffen, daß sich die Play-Offs zum Renner entwickeln und nächste Jahr vielleicht mal wieder eine Saison mit zehn Mannschaften gespielt wird. Vielleicht kommt durch die Frankfurter, vorausgesetzt, sie schaffen den Aufstieg, weitere Abwechslung ins Spiel.

Bundesliga

Die „Augenblicksform“-Tabelle

		Sp.	P	Sp-P	Tore
1.BW	Concordia Lübeck	7	14	157-67	499-315
2.SG.	Fort. Hamburg/Leck	6	12	123-69	434-327
3.TKC	Peine	8	10	128-128	483-480
4.TFC	Eintracht Rehberge	7	8	115-109	421-417
5.TFG	Hildesheim	8	8	126-130	518-537
6.TKC	71 Hirschlanden	7	6	110-114	417-445
7.TFB	Drispensedt	7	5	98-126	400-423
8.SG	Preußen Waltrop/Wi	8	3	104-152	450-430
9.TKV	Bidingen	8	0	95-161	452-592

Alle Ergebnisse auf einen Blick

27.03.93	BW Concordia Lübeck	-	TKC Peine	21-11, 72:43
	TKC Peine	-	TFG Hildesheim	10-22, 59:73
10.04.93	TKC Hirschlanden	-	SG Preußen Waltrop/Witten	20-12, 64:61
10.04.93	BW Concordia Lübeck	-	TFC Eintr.Rehberge Berlin	18-14, 64:48
10.04.93	SG Fort.Hamburg/Wiking Leck	-	TFC Eintr.Rehberge Berlin	22-10, 68:54
11.04.93	TKV Bidingen	-	SG Preußen Waltrop/Witten	8-24, 56:76
17.04.93	SG Preußen Waltrop/Witten	-	TFB Drispensedt	16-16, 53:49
18.04.93	TFB Drispensedt	-	TKV Bidingen	18-14, 76:59
18.04.93	TFG Hildesheim	-	TKV Bidingen	17-15, 71:49
15.05.93	TFC Eintr.Rehberge Berlin	-	TKC Hirschlanden	
15.05.93	TFB Drispensedt	-	SG Fort.Hamburg/Wiking Leck	
	SG Fort.Hamburg/Wiking Leck	-	BW Concordia Lübeck	

Report: BUNDESLIGA

TKC Peine - TFG Hildesheim 10-22, 59:73

J.Schumacher: 4-4 Pkt., 14:15 T. J.Foit: 7-1 Pkt., 19:10 T.
 M.Leinz: 3-5 Pkt., 18:19 T. T.Dembny: 6-2 Pkt., 22:16 T.
 A.Lietz: 2-6 Pkt., 12:18 T. S.Wiesen: 5-3 Pkt., 17:19 T.
 R.Nowack: 1-7 Pkt., 15:21 T. J.Manuel: 4-4 Pkt., 15:14 T.

Concordia Lübeck - TKC Peine 21-11, 72:43

O.Schell: 7-1 Pkt., 22:10 T. J.Schumacher: 5-3 Pkt., 13:11 T.
 D.Kallies: 5-3 Pkt., 10: 8 T. R.Nowack: 3-5 Pkt., 7:17 T.
 S.Winkelmann: 5-3 Pkt., 13:13 T. M.Leinz: 2-6 Pkt., 12:15 T.
 N.Koch: 4-4 Pkt., 27:12 T. A.Lietz: 1-7 Pkt., 11:29 T.

Concordia Lübeck - Rehberge Berlin 18-14, 64:48

N.Koch: 8-0 Pkt., 28:10 T. J.Marquardt: 5-3 Pkt., 8:10 T.
 O.Schell: 4-4 Pkt., 9: 7 T. A.Pockrandt: 4-4 Pkt., 11:14 T.
 D.Kallies: 4-4 Pkt., 12:12 T. A.Borde: 3-5 Pkt., 16:21 T.
 S.Winkelmann: 2-6 Pkt., 15:19 T. C.Lorenzen: 2-6 Pkt., 13:19 T.

SG Hamburg/Leck - Rehberge Berlin 22-10, 68:54

H.Jüttner: 7-1 Pkt., 21:15 T. A.Borde: 4-4 Pkt., 14:15 T.
 J.Runge: 7-1 Pkt., 20:14 T. C.Lorenzen: 3-5 Pkt., 18:21 T.
 S.Leu: 4-4 Pkt., 18:16 T. A.Pockrandt: 2-6 Pkt., 14:16 T.
 J.Klecz: 4-4 Pkt., 9: 9 T. J.Marquardt: 1-7 Pkt., 8:16 T.

TKC Hirschlanden - SG Waltrop/Witten 20-12, 64:61

B.Reule: 7-1 Pkt., 21:15 T. T.Hahn: 4-4 Pkt., 23:15 T.
 R.Schlottz: 5-2 Pkt., 14:10 T. H.Wölk: 4-4 Pkt., 16:13 T.
 F.Hampel: 5-3 Pkt., 19:16 T. O.Hahne: 3-5 Pkt., 12:14 T.
 F.Kleofasz: 2-6 Pkt., 10:20 T. M.Kernchen: 1-7 Pkt., 10:22 T.

TKV Bidingen - SG Waltrop/Witten 8-24, 56:76

T.Hester: 3-5 Pkt., 19:17 T. T.Hahn: 7-1 Pkt., 24:13 T.
 P.Becker: 2-6 Pkt., 12:14 T. O.Hahne: 7-1 Pkt., 21:14 T.
 R.Grzeski: 2-6 Pkt., 15:27 T. H.Wölk: 7-1 Pkt., 22:15 T.
 H.Schwenkert: 1-7 Pkt., 10:18 T. S.Hahne: 3-5 Pkt., 9:14 T.

SG Waltrop/Witten - TFB Drispfenstedt 16-16, 53:49

T.Hahn: 8-0 Pkt., 25:11 T. F.Nachtigall: 4-4 Pkt., 15:14 T.
 H.Wölk: 6-2 Pkt., 13:11 T. M.Socha: 4-4 Pkt., 12:12 T.
 T.Wegge: 2-6 Pkt., 13:15 T. D.Kandziora: 4-4 Pkt., 12:13 T.
 S.Peukert: 0-8 Pkt., 2:12 T. U.Socha: 4-4 Pkt., 10:14 T.

TFG Hildesheim - TKV Bidingen 17-15, 71:49

J.Foit: 6-2 Pkt., 14: 6 T. P.Becker: 6-2 Pkt., 13:12 T.
 J.Manuel: 5-3 Pkt., 21:12 T. T.Hester: 4-4 Pkt., 10:20 T.
 T.Dembny: 4-4 Pkt., 12:12 T. R.Grzeski: 3-5 Pkt., 19:23 T.
 S.Wiesen: 2-6 Pkt., 24:19 T. H.Schwenkert: 2-6 Pkt., 7:16 T.

TFB Drispfenstedt - TKV Bidingen 18-14, 76:59

F.Nachtigall: 8-0 Pkt., 23: 8 T. P.Becker: 6-2 Pkt., 18:13 T.
 M.Knörrenschild: 4-4 Pkt., 22:18 T. H.Schwenkert: 4-4 Pkt., 11:19 T.
 D.Kandziora: 4-4 Pkt., 18:19 T. R.Grzeski: 2-6 Pkt., 17:24 T.
 M.Socha: 2-6 Pkt., 13:14 T. T.Hester: 2-6 Pkt., 13:20 T.

	Verein	Sp.	Punkte	Tore	
1.	O.Schell	Lübeck	7	46-10	120:47
2.	N.Koch	Lübeck	7	44-12	162:86
3.	H.Wölk	Waltrop/Witten	8	44-20	137:105
4.	J.Foit	Hildesheim	8	44-20	131:108
5.	T.Hahn	Waltrop/Witten	8	39-25	154:123
6.	J.Schumacher	Peine	8	39-25	126:108
7.	A.Borde	Berlin	7	38-18	119:98
8.	P.Becker	Büdingen	8	35-29	134:112
9.	H.Jüttner	Hamburg/Leck	6	34-14	122:86
10.	D.Kallies	Lübeck	7	34-22	103:95
11.	S.Winkelmann	Lübeck	7	33-23	114:97
12.	B.Reule	Hirschlanden	7	33-23	113:96
13.	F.Hampel	Hirschlanden	7	33-23	119:111
14.	M.Leinz	Peine	8	33-31	118:109
15.	J.Runge	Hamburg/Leck	6	31-17	119:84
16.	J.Manuel	Hildesheim	8	31-33	131:140
17.	J.Klecz	Hamburg/Leck	6	30-18	90:69
18.	A.Lietz	Peine	8	30-34	135:145
19.	F.Nachtigall	Drispfenstedt	7	29-27	102:88
20.	A.Pockrandt	Berlin	7	29-27	115:109
21.	S.Leu	Hamburg/Leck	6	28-20	114:88
22.	S.Wiesen	Hildesheim	8	28-36	135:136
23.	C.Lorenzen	Berlin	7	27-29	107:107
24.	M.Socha	Drispfenstedt	7	27-29	98:94
25.	R.Nowack	Peine	8	26-38	103:118
26.	D.Kandziora	Drispfenstedt	7	24-32	97:105
27.	R.Schlottz	Hirschlanden	7	23-33	101:118
28.	T.Dembny	Hildesheim	7	22-34	92:116
29.	J.Marquardt	Berlin	7	21-35	80:103
30.	F.Kleofasz	Hirschlanden	7	21-35	84:119
31.	H.Schwenkert	Büdingen	8	21-43	91:139
32.	T.Hester	Büdingen	8	20-44	111:155
33.	R.Grzeski	Büdingen	8	19-45	116:166
34.	O.Hahne	Waltrop/Witten	2	10- 6	33:28
35.	M.Knörrenschild	Drispfenstedt	3	9-15	45:47
36.	T.Wegge	Waltrop/Witten	3	5-19	29:44
37.	U.Socha	Drispfenstedt	1	4- 4	10:14
38.	K.Koch	Drispfenstedt	1	3- 5	15:20
39.	S.Hahne	Waltrop/Witten	1	3- 5	9:14
40.	C.Reymann	Drispfenstedt	1	2- 6	16:22
41.	M.Kernchen	Waltrop/Witten	5	2-38	55:112
42.	M.Heymanns	Hildesheim	1	1- 7	17:25
43.	S.Peukert	Waltrop/Witten	5	1-39	33:103
44.	S.Grote	Drispfenstedt	1	0- 8	18:33

JHV '93 in Frankfurt am 19.06.93

Eigentlich sollte die JHV 93 am 22.05.1993 stattfinden, da Dillenburg nur an diesem Wochenende die WESTDEUTSCHE ausrichten kann wird die JHV auf den 19.06.1993 verlegt.

An diesem Wochenende darf kein offizielles Turnier der Tipp-Kick Tour stattfinden.

Anträge zur JHV sind bis zum 20.04.1993 an folgende Adresse zu richten.

D.T.F.V. Präsidium
 Thomas Nikella
 Am Schafberg 3
 6120 Michelstadt 5
 Tel.: 06061 - 737 56

Links Andreas Borde vom TFC Eintracht Rehberge/Berlin gegen den Hamburger Hacky Jüttner.

2. Bundesliga

SCHOCK: ROTER STERN BREMEN ZIEHT ZURÜCK!

(Neumünster/as) Ganz schwer kam die 2. Liga Nord in dieser Saison in die Gänge. Nun wird aber zwangsläufig mehr gespielt, wobei sich die Staffel als sehr spannend erweist. Dennoch wird diese Spielserie von Terminschwierigkeiten, Problemen mit den Mannschaftsaufstellungen und vom Rückzug des hoffnungsvollen Neulings Roter Stern Walle überschattet. In dieser Saison sollte sich die oberste Sektionsspielklasse ein Beispiel an den Verbandsligen nehmen.

An der Spitze hat sich ein Zweikampf zwischen Fortuna Düdinghausen und Halbau Berlin entwickelt. Während das Team vom Steinhuder Meer durchaus als Favorit in die Saison gestartet war, konnte man die Mannschaft um Gerrit Kähling nicht unbedingt so stark erwarten. In der letzten Spielzeit waren die Berliner nur knapp dem Abstieg entronnen. Ausschlaggebend für die ungewöhnliche mannschaftliche Steigerung dürfte der Einsatz vom Süddeutschen Meister

von 1992, Peter Funke, sein. Der Favorit aus Düdinghausen erledigte seine bisherigen "Aufgaben" allerdings mit einer Souveränität, die nicht vermuten läßt, daß sich das Team um Ex-Meister Schuster den Einzug in die Aufstiegsrunde nehmen läßt.

In der Verfolgerrolle befinden sich der sehr starke Aufsteiger TFG 82 Göttingen, TKV Jerze und Eintracht Rehberge. Diese Teams werden nicht mehr nach ganz oben kommen. Für Göttingen liegt dabei der allerdings bedeutungslose zweite Platz noch in Reichweite.

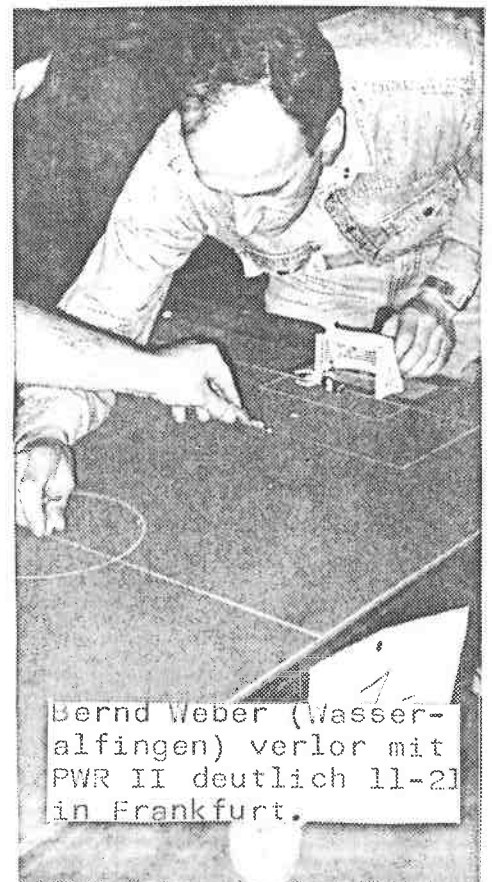
Mit der SG Hamburg/Leck beginnt die Abstiegszone. Wahrscheinlich muß aber neben Walle nur noch ein Team den Gang in die zweite Liga antreten. Hellwinkel Wolfsburg wird sich enorm steigern müssen, aber auch die zweite Lübecker Vertretung ist trotz des Sieges gegen Wolfsburg noch nicht aus dem Schneider. Preußen zeigte mit dem Punktgewinn gegen Göttingen, daß das Potential zum Klassenerhalt vorhanden ist. Hamburg/Leck kann bisher nur auf den Wertungssieg gegen

Preußen bauen, wird wohl mit Wolfsburg um den Klassenerhalt kämpfen.

Anschriftenänderungen:

PWR 78 Wasseralfingen
Holger Dittrich
Bühlstraße 32
7920 Heidenheim/Brenz
Tel.: noch unbekannt!

Spvgg. Victoria
Lerchenberg
Daniel Meuren
Draiserstraße 122
6500 Mainz
Tel.: 06131/365208



Bernd Weber (Wasseralfingen) verlor mit PWR II deutlich 11-21 in Frankfurt.

MEISTERLICH ! TKC MENDEN KURZ VOR DER MEISTERSCHAFT

(Michelstadt tn)

Spannender Dreikampf im WESTEN. Die Menden er als der absolute Favorit gestartet kommen ins straucheln. So mußten die Jungens um Peter Schnell auf "Schalke" eine herbe 13:19 Niederlage einstecken. Davon könnte das Retortenteam aus Gevelsberg profitieren. Hier muß man natürlich auf das Restprogramm der Mendener schauen. Menden spielt noch zweimal zuhause gegen Wuppertal und Ketzberg.

Unter normalen Umständen müssten die Sauerländer das Restprogramm meistern können. Da man aber über die Spekulationen was Buß und Schnell anbelangt weiß, darf man zu recht die Frage stellen ob noch genügend Motivation bei den Mendenern vorhanden ist ?

Gevelsberg I. dagegen hat sein Ligaprogramm schon beendet und wartet nun mit 11-3 Pkt. auf einen weiteren Ausrutscher von Menden. Borussia Schwerthe hat wohl ebenfalls 11-3 Punkte, hat aber keine Chance auf den Titel mehr. Dennoch ein riesen Kompliment an die Dortmunder Vorstädter. wer hätte

das zu Beginn der Saison gedacht - die Borussia im oberen Tabellen Drittel. Ein Christian Drescher machts möglich ! Aus der Traum vom Titel auch für die "Schalker" aus Gelsenkirchen. Mit 6-4 Pkt. ist für die "königlich Blauen" kein Pott mehr zu holen. In Wuppertal allerdings darf gefeiert werden, der einstigste Erstligist hat sich blendend erholt und könnte sogar den Sauerländern " noch ans Bein pinkeln". Kompliment auch nach Barmen hatte man diese doch zum Schluß der letzten Saison schon fast abgeschlossen spielen sie diesmal voll

durch und haben mit dem letzten Heimspiel die Chance den Klassenerhalt zu sich ern.

Diese Unternehmung ist gegen den Letzten Gevelsberg II. sogar sehr realistisch. In Solingen bei den Ketzberger Kickers hatte man sich zum Saionsonbeginn auch mehr vorgenommen. Jetzt krebst man mit 2-10 am Tabellenende herum Gevelsberg II hingegen ist nicht mehr zu retten, der Weg führt geradeaus in die Verbandsliga WEST.

Ein Blick noch zur Aufstiegrunde, wo der Westvertreter kaum eine Chance haben dürfte.



Zum Thema Verbandsliga Südwest:

„Diese Liga wurde zu recht schon einmal als Witz bezeichnet und sie ist es auch!“

Zitat: Stefan Kirn, Sektionsleiter 13
Süd (Wasseralfinden)

SUPER ! DER MEISTER HEISST: TKC GALLUS FRANKFURT

(mainz/dm)

Die vielleicht ausgeglichenste zweite Liga geht in die Endphase, entschieden ist lediglich die Meisterschaft. Die Frankfurter Profitruppe setzte sich in souveränster Manier durch und könnte endlich wieder eine zweite süddeutsche Mannschaft in der Bundesliga stellen, die nicht nur Kanonenfutter darstellt. Das entscheidende Spiel gewann die Kaus-Truppe, die durch den Wechsel von Michael Picha enorm verstärkt wurde, gegen Wasseralfingen II mit 21-11. Die weitere Tabellsituation ist reichlich unklar, da noch einige Spiele auszutragen sind.

Wasseralfingen II und Bundesligaabsteiger Siegen/Dillenburg kämpfen um Platz 2. Schon totgesagt kämpfte sich der TKC Rotthalmünster durch vier äußerst knappe Siege gegen Dürkheim/Lerchenberg (18:14), Eching I, II und Kaiserslautern (je 17:15) vom letzten auf den vierten Platz vor.

Die Spannung in dieser Liga zeichnet jedoch aus, daß die Bayern selbst jetzt noch nicht ganz gesichert

sind, und dies nicht nur, wenn Frankfurt wider Erwarten den Aufstieg verpassen sollte. Denn bei zwei Niederlagen gegen Wasseralfingen, wodurch wiederum Wasseralfingen I gerettet wäre, könnten sowohl Lerchenberg als auch Eching und Hirschlanden an den Mannen um Franz Putz vorbeiziehen. Hirschlanden besitzt jederzeit die Option, auf einen oder mehrere süddeutsche Spitzenspieler zurückzugreifen. Deshalb dürfte die Bundesligareserve nicht für den Abstieg in Frage kommen.

Dürkheim/Lerchenberg hat noch einen harten Mai vor sich. Gleich fünf Spiele stehen an zwei Wochenenden an, darunter die Doppelspiele in Wasseralfingen und das Rhein-Main-Derby gegen Frankfurt. Am 15. Mai entscheidet sich dann wohl die Zukunft der von Personalproblemen geplagten Rheinland-Pfälzer, wenn in Eching die beiden Spiele anstehen. Die Münchner, vor der Saison selbsterkorener Aufstiegsaspirant, enttäuschten bisher auf der ganzen Linie. Die erste Mannschaft steht hoffnungslos abgeschlagen am Tabellenende, während die Zweite noch Hoffnung hat. Bei einer Niederlage gegen

Dürkheim/Lerchenberg ist das Schicksal der Kuffner-Jungs wohl besiegelt.

Kaiserslautern, Aufsteiger aus der Verbandsliga Südwest konnte durch einige gute Resultate gefallen, was zählt sind jedoch die Punkte. Hier konnten die Pfälzer bisher nur einen Achtungspunkt gegen Wasseralfingen II erreichen.

Auch zwei Siege gegen Eching können den sportlichen Abstieg nicht mehr verhindern. Michael Link und Kameraden können aber noch hoffen. In Dillenburg, Lerchenberg und Wasseralfingen (II) sind Rückzugserüchte aufgekommen.

Man sieht also, daß diese Liga Spannung nicht nur bis zum letzten Spieltag in sich birgt.

In der Einzelwertung spiegelt sich die Dominanz der Frankfurter wider: Kaus, Beck und Picha stehen ganz oben!

Auch den höchsten Saisonsieg vermochten die Frankfurter einzufahren, sie überrollten Eching I mit 30:2; da konnte selbst die SG Dürkheim/Lerchenberg beim 29:3-Erfolg gegen Hirschlanden nicht mithalten.

2. Bundesliga Nord

SGH Hellwinkel Wolfsburg I - TKV Jerze I	3:29	(50: 99)
TFC Eintracht Rehberge II - SpVgg Halbau I	15:17	(53: 55)
SGH Wolfsburg I - BW Concordia Lübeck II	11:21	(65: 86)
Concordia Lübeck II - Eintracht Rehberge II	12:20	(49: 64)
SG Hamburg/Leck II - Eintracht Rehberge II	14:18	(52: 46)
TFG'82 Göttingen - Fortuna Duinghausen	13:19	(51: 65)
SG Hellwinkel Wolfsburg I - TFG'82 Göttingen	13:19	(74: 73)
TFG'82 Göttingen - SpVgg Preußen Berlin I	16:16	(77: 69)
SG Hamburg/Leck II - SpVgg Halbau Berlin I	9:23	(52: 72)
Concordia Lübeck II - SpVgg Halbau Berlin I	12:20	(48: 63)
Fortuna Duinghausen - Concordia Lübeck II	27: 5	(97: 59)
TKV Jerze I - SG Hamburg/Leck II	17:15	(64: 57)
SpVgg Halbau Berlin I - SpVgg Preußen Berlin	120:12	(79: 69)
Fortuna Duinghausen - Eintracht Rehberge II	24: 8	(73: 55)
Fortuna Duinghausen - SG Hamburg/Leck II	23: 9	(82: 69)

Die aktuelle Tabelle:

	Sp.	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
1. TKC Fortuna Duinghausen	6	12: 0	137: 55	455:340
2. SpVgg Halbau Berlin I	5	10: 0	97: 63	335:284
3. TFG'82 Göttingen	6	9: 3	107: 85	428:371
4. TKV Jerze I	5	6: 4	91: 69	343:300
5. TFC Eintracht Rehberge II	5	6: 4	78: 82	301:303
6. SG Hamburg/Leck II	6	2:10	94: 98	363:337
7. BW Concordia Lübeck II	6	2:10	70:122	339:434
8. SpVgg Preußen Berlin I	4	1: 7	37: 91	191:304
9. SG Hellwinkel Wolfsburg I	5	0:10	57:103	325:407
10. Roter Stern Walle (HB)			zurückgezogen	

(Die Spiele Roter Stern - TKV Jerze = 22:10 und Roter Stern - BW Concordia Lübeck II = 20:12 wurden aus der Tabelle herausgerechnet)

2. BUNDESLIGA WEST

1	TKC 86 GEVELSBERG II	-	TKC 86 GEVELSBERG I	8:24	52: 73
2	KETZBERGER KICKERS	-	1. TKC GELSENKIRCHEN	15:17	70: 74
3	DSC PREUßEN BARMEN	-	TKC 86 GEVELSBERG I	11:21	56: 63
4	BORUSSIA SCHWERTE	-	TKC MENDEN	13:19	43: 64
5	DSC PREUßEN BARMEN	-	KETZBERGER KICKERS	17:15	51: 51
6	TKC 86 GEVELSBERG I	-	BORUSSIA SCHWERTE	16:16	69: 62
7	KETZBERGER KICKERS	-	TKC 86 GEVELSBERG II	17:15	78: 65
8	TKC MENDEN	-	DSC PREUßEN BARMEN	25: 7	73: 42
9	TKC 86 GEVELSBERG II	-	TKC MENDEN	15:17	64: 70
10	TKC 86 GEVELSBERG I	-	TKC MENDEN	11:21	56: 66
11	TKC WUPPERTAL '80	-	KETZBERGER KICKERS	20:12	81: 80
12	TKC WUPPERTAL '80	-	BORUSSIA SCHWERTE	12:20	57: 80
13	1. TKC GELSENKIRCHEN	-	TKC '86 GEVELSBERG II	23: 9	97: 50
14	KETZBERGER KICKERS	-	BORUSSIA SCHWERTE	13:19	71: 95
15	BORUSSIA TKC SCHWERTE	-	1. TKC GELSENKIRCHEN	18:14	65: 57
16	BORUSSIA TKC SCHWERTE	-	DSC PREUßEN BARMEN	24: 8	76: 43
17	1. TKC GELSENKIRCHEN	-	TKC MENDEN	19:13	68: 60
18	TKC WUPPERTAL '80	-	DSC PREUßEN BARMEN	22:10	82: 63
19	BORUSSIA TKC SCHWERTE	-	TKC GEVELSBERG II	20:12	78: 55
20	KETZBERGER KICKERS	-	TKC GEVELSBERG I	6:26	52: 96
21	TKC '86 GEVELSBERG I	-	TKC WUPPERTAL '80	13:14	87: 61
22	TKC '86 GEVELSBERG II	-	TKC WUPPERTAL '80	12:20	50: 75
23	1. TKC GELSENKIRCHEN	-	TKC '86 GEVELSBERG I	14:18	58: 64

1.	TKC 1986 GEVELSBERG I	7	5	1	1	502:397	134: 90	11: 3
2.	BORUSSIA TKC SCHWERTE	7	5	1	1	499:416	130: 94	11: 3
3.	TIPP-KICK-CLUB MENDEN	5	4	0	1	333:273	95: 65	8: 2
4.	TKC WUPPERTAL '80	5	3	0	2	356:360	88: 72	6: 4
5.	1. TKC GELSENKIRCHEN	5	3	0	2	364:309	87: 73	6: 4
6.	DSC PREUßEN BARMEN	5	1	0	4	255:345	53:107	2: 8
7.	KETZBERGER KICKERS '89	6	1	0	5	402:461	78:114	2:10
9.	TKC 1986 GEVELSBERG II	6	0	0	6	356:471	71:121	0:12

D.T.F.V. Mitglieder-
betreuung/-werbung
Stefan Heinze
Kantstraße 5
6450 Hanau 1
Tel.: 06181/21077

D.T.F.V. Finanzen
Winfried Noske
Hohentorsheerstr. 137
2800 Bremen 1
Tel.: 0421-593885

D.T.F.V. Bundesspiel-
leiter
Rainer Schlotz
Schwarzwaldstraße 8
7257 Ditzingen
Tel.: 07156/32009

D.T.F.V. Öffentlich-
keitsarbeit
Thomas Nikella
Am Schafberg 3
6120 Michelstadt 5
Tel.: 06061/73756

D.T.F.V. Bundesturnier-
spielleiter (Einzelspbtr.)
Michael Picha
Gladenbacher Straße 6
3554 Lohra
Tel.: 06462/7659 o. 7625

SEKTIONSLEITER SÜD

Stefan Kirn
Liebigstrasse 7
7080 Unterkochen
Tel.: 07361/89318

SEKTIONSLEITER NORD

Andreas Sander
Hansaring 19
2350 Neumünster
Tel.: 04321/67033

SEKTIONSLEITUNG WEST

Henning Horn
Arnheimer Weg 4
4550 Bramsche 1
Tel.: 05461/4055

Auslandsbeauftragter:

Uli Weishaupt
Austraße 19/3
7971 Aitrach
Tel.: 07565/5458

STRAFKOMMISSION

Michael Picha
Gladenbacher Str. 6
3554 Lohra
Tel.: 06462/7659

SPIELAUSSCHUSS

Rainer Schlotz
Schwarzwaldstraße 8
7257 Ditzingen
Tel.: 07156/32009

Materialbestellung

Rainer Schultheiß
Allgäuer Straße 24
7080 Wasseralfingen
Tel.: 07361/76885

Christian Lorenzen
Pläßstraße 16
W-1000 Berlin 37
Tel.: 030/815 51 30

2. Bundesliga Süd

TKC Hirschlanden II.	- TKC Gallus Frankfurt	12-20	56:75
TKC Siegen/Dillenburg	- PWR 78 Wasseralfingen 2	10-22	54:65
TKC Kaiserslautern	- PWR 78 Wasseralfingen 2	16-16	56:60
TKC Gallus Frankfurt	- PWR 78 Wasseralfingen 2	21-11	67:59
TKC Gallus Frankfurt	- PWR 78 Wasseralfingen 1	18-14	58:48
TKC Rotthalmünster	- TKC Siegen/Dillenburg	10-22	51:61
TKC Gallus Frankfurt	- TFV St.Andreas Eching 2	27-5	76:37
TKC Gallus Frankfurt	- TFV St.Andreas Eching 1	30-2	89:47
TKC Hirschlanden II.	- PWR 78 Wasseralfingen 1	16-16	52:58
TKC Rotthalmünster	- TKC Kaiserslautern	17-15	61:63

Die aktuelle Tabelle:

1. TKC Gallus Frankfurt	8	8	0	0	1600	186:70	590:379
2. PWR 78 Wasseralfingen II.	6	4	1	1	9-3	121:71	395:320
3. TKC Siegen/Dillenburg	6	4	0	2	8-4	105:87	351:358
4. TKC 85 Rotthalmünster	7	4	0	3	8-6	100:124	286:332
5. PWR 78 Wasseralfingen I.	7	3	1	3	7-7	112:112	361:364
6. TKC Hirschlanden II.	7	3	1	3	7-7	104:120	438:479
7. SG Dürkheim/Lerchenberg I.	4	2	0	2	4-4	74:54	286:214
8. TFV St. Andreas Eching II.	6	2	0	4	4-4	85:107	240:322
9. TKC Kaiserslautern	7	0	1	6	1-13	79:145	331:419
10. TFV St. Andreas Eching I.	6	0	0	6	0-12	58:134	270:401

Verbandsliga Niedersachsen A

TKC Hambühren - TKV Jerze II	22:10 (76: 53)
TKC Hambühren - TKV Jerze III	23: 9 (89: 60)
TSV Eintracht Nienstedt - TKV Jerze II	7:25 (56:106)
TSV Eintracht Nienstedt - TKV Jerze III	17:15 (69: 85)
TFB 77 Drispfenstedt II - TKV Jerze II	10:22 (53: 73)
TSV 1911 Bollensen I - TFB 77 Drispfenstedt II	12:20 (65: 93)
TSV 1911 Bollensen II, - TFB 77 Drispfenstedt II	1:31 (46:109)
TKV Jerze II - TSV 1911 Bollensen I	16:16 (65: 61)
TKV Jerze II - TSV 1911 Bollensen II	29: 3 (85: 40)
TKV Jerze III - TSV 1911 Bollensen II	23: 9 (89: 57)
TKV Jerze III - TSV 1911 Bollensen I	15:17 (68: 71)
1. TKG Eintr. Langenthal - Eintr. Nienstedt	19:13 (67: 65)

Die aktuelle Tabelle:

	Sp.	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
1. TKC Hambühren	5	10: 0	124: 36	415:233
2. TKV Jerze II	7	10: 4	144: 80	541:397
3. TSV 1911 Bollensen I	7	9: 5	112:112	519:497
4. TFB 77 Drispfenstedt II	5	8: 2	110: 50	438:288
5. I. T.K.G. Eintr. Langenthal	6	7: 5	93: 99	361:409
6. TSV Eintracht Nienstedt	6	4: 8	84:108	377:454
7. TKV Jerze III	7	2:12	91:133	472:545
8. TSV 1911 Bollensen II	7	0:14	42:182	329:629

Verbandsliga Niedersachsen B

SV Alfeld - TKC Peine II	7:25 (48: 84)
SV Alfeld - TKC Peine III	8:24 (49: 85)
SG Hellwinkel Wolfsburg II - TKC Peine II	7:25 (56: 84)
SG Hellwinkel Wolfsburg II - TKC Peine III	13:19 (50: 62)
SKS Schöppenstedt I - Pegasus Hannover	29: 3 (106: 49)
SKS Schöppenstedt II - Pegasus Hannover	11:21 (50: 69)
SKS Schöppenstedt I - VTKC Uelzen	28: 4 (96: 43)
SKS Schöppenstedt II - VTKC Uelzen	13:19 (61: 81)
SV Alfeld - SKS Schöppenstedt I	8:24 (46: 90)
Pegasus Hannover - SV Alfeld	15:17 (50: 57)
TKC Peine II - SKS Schöppenstedt II	28: 4 (102: 44)
TKC Peine III - SKS Schöppenstedt II	23: 9 (75: 57)

Die aktuelle Tabelle:

	Sp.	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
1. TKC Peine II	6	12: 0	143: 49	523:315
2. SK Schangel Schöppenstedt I	5	10: 0	140: 20	488:213
3. TKC Peine III	6	10: 2	126: 66	448:337
4. SG Hellwinkel Wolfsburg II	5	4: 6	59:101	279:338
5. VTKC Uelzen	5	4: 6	58:102	294:385
6. Pegasus Hannover	6	2:10	73:119	343:450
7. SV Alfeld	6	2:10	67:125	304:443
8. SK Schangel Schöppenstedt II	7	2:12	70:154	349:547

NEWS INTERNATIONAL

Jetzt auch in Frankreich

(Schwenningen/tn) Tipp-Kick-Hersteller MIEG expandiert in neue Märkte. Matthias Mieg, Geschäftsführer des Monopolisten, ließ verlauten, daß der Familienbetrieb künftig nach Frankreich exportieren wird. Dies gibt den Hoffnungen des D.T.F.V.-Vorstandes, einen europäischen Spielbetrieb zu ermöglichen, neue Nahrung.

Bergab in den Alpen

(Österreich/tn) Der österreichische Tipp-Kick-Sport sieht schweren Zeiten entgegen. Gerüchten zufolge hat sich Präsident Robert Frauscher zurückgezogen. Es bleibt zu hoffen, daß sich diese Gerüchte als unwahr herausstellen.

Weiterhin existieren dennoch zwei Spielkreise, deren Adressen für Einladungen und Freundschaftsspiele über den D.T.F.V. erfragt werden können.

Immer wieder Gotti

(Bern/stkv) Bei den Wahlen zum STKV-Präsidenten wurde wieder einmal Gottfried Balzli vom TKC Mutz Bern mit überwältigender Mehrheit in seiner Arbeit bestätigt. Balzli erhielt 61 von 71 Stimmen. Bei dieser Wahl für die Amtsdauer 93/94

wurden darüberhinaus die Regionspräsidenten Serge Weber (Ostschweiz) und der von einigen deutschen Turnieren bekannte Knut Asmis (Zentralschweiz) gewählt. Der Tipp-Kicker mit dem klangvollen Namen Matia Bianchini ist neuer Präsident der Region Svizzera italiana.

Verbandsliga Hamburg

TKC Lunestedter Hunters - TKV Grönwohld I	1:31	(40: 99)
TKC Lunestedter Hunters - TKV Grönwohld II	18:14	(62: 51)
TKC Bremer Kickers - TKV Grönwohld I	16:16	(64: 68)
TKC Bremer Kickers - TKV Grönwohld II	27: 5	(108: 50)
TFC Phöbus Cuxhaven - TFG Buxtehude	14:18	(55: 59)
TFG Buxtehude - TKV Grönwohld I	21:11	(76: 53)
TFG Buxtehude - TKV Grönwohld II	25: 7	(91: 42)
TKV Grönwohld I - Concordia Wilhelmshaven	27: 5	(83: 42)
TKV Grönwohld II - Concordia Wilhelmshaven	9:23	(67: 78)
Concordia Lübeck III - TFC Phöbus Cuxhaven	15:17	(50: 64)

Die aktuelle Tabelle:

	Sp.	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
1. TFG Buxtehude	7	13: 1	145: 79	513:350
2. TKV Grönwohld I	6	9: 3	134: 58	479:310
3. TKC Bremer Kickers	5	8: 2	108: 52	431:289
4. TFC Phöbus Cuxhaven	5	6: 4	105: 55	368:242
5. TFG Concordia Wilhelmshaven	4	4: 4	67: 61	258:251
6. TKC Lunestedter Hunters	6	2:10	46:146	279:498
7. BW Concordia Lübeck III	3	0: 6	31: 65	136:246
8. TKV Grönwohld II	6	0:12	36:156	284:562

Verbandsliga Schleswig Holstein

TKV Torpedo Kiel - Alemannia Neumünster II	18:14	(62: 52)
TKV Neumünster I - Victoria 91 Bad Oldesloe	27: 5	(100: 55)
Alemannia Neumünster I - TKV Neumünster II	23: 9	(91: 40)
TKV Torpedo Kiel - Victoria 91 Bad Oldesloe	18:14	(78: 72)
Alemannia Neumünster II - TKV Neumünster I	10:22	(48: 72)
TKV Torpedo Kiel - TKC 'Kiek in' Meldorf	25: 7	(74: 51)
TKV Neumünster I - Alemannia Neumünster I	16:16	(59: 54)
SG Hamburg/Leck III - Alemannia Neumünster I	8:24	(47: 82)
SG Hamburg/Leck III - TKC 'Kiek in' Meldorf	23: 9	(91: 49)
Victoria 91 Bad Oldesloe - Alemannia Neum. I	3:29	(42:102)
SG Hamburg/Leck III - TKV Neumünster I	15:17	(69: 83)

Die aktuelle Tabelle:

	Sp.	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
1. TFC Alemannia Neumünster I	7	13: 1	155: 69	555:359
2. TKV Neumünster I	7	11: 3	146: 78	578:400
3. TKV Torpedo Kiel	6	10: 2	114: 78	432:374
4. SG Hamburg/Leck III	6	6: 6	106: 86	428:377
5. TFC Alemannia Neumünster II	7	6: 8	105:119	460:451
6. Victoria 91 Bad Oldesloe	6	4: 8	71:121	354:471
7. TKC 'Kiek in' Meldorf	6	2:10	65:127	344:470
8. TKV Neumünster II	7	0:14	70:154	373:622

Verbandsliga Berlin

TFC Eintracht Rehberge III - Jumbo Zehlendorf	19:13	(85: 65)
Berliner TV 62 - SpVgg Preußen Berlin II	17:15	(65: 65)
SpVgg Preußen II - TFC Eintracht Rehberge III	15:17	(67: 55)
Jumbo Zehlendorf - SpVgg Halbau Berlin II	14:19	(80: 93)
Jumbo Zehlendorf - SpVgg Preußen Berlin II	12:20	(53: 76)
SpVgg Halbau Berlin II - Berliner TV 62	20:12	(83: 82)
SpVgg Halbau II - TFC Eintracht Rehberge III	18:14	(71: 70)
TFC Eintracht Rehberge III - Berliner TV 62	13:19	(66: 78)
Berliner TV 62 - Jumbo Zehlendorf	24: 8	(100: 66)
Berliner TV 62 - SpVgg Halbau Berlin II	16:16	(74: 77)
TFC Eintracht Rehberge III - SpVgg Preußen II	10:22	(67: 85)
SpVgg Preußen II - SpVgg Halbau II	23: 9	(105: 70)
Berliner TV 62 - TFC Eintracht Rehberge III	17:15	(62: 64)
Jumbo Zehlendorf - TFC Eintracht Rehberge III	15:17	(49: 45)
SpVgg Preußen Berlin II - Berliner TV 62	21:11	(72: 64)
SpVgg Preußen II - Jumbo Zehlendorf	25: 7	(91: 46)

Die aktuelle Tabelle:

	Sp.	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
1. SpVgg Preußen Berlin II	7	10: 4	141: 83	561:420
2. Berliner TV 62	7	9: 5	116:108	525:493
3. SpVgg Halbau Berlin II	5	7: 3	81: 79	394:411
4. TFC Eintracht Rehberge III	7	6: 8	105:119	452:477
5. Jumbo Zehlendorf	6	0:12	69:123	359:490

Noch nicht volljährig

(Lübeck/dm) Die Eltern von Benjamin und Sebastian Winckelmann greifen entscheidend in die Personalpolitik von Concordia Lübeck und somit in die Play-Off-Finals ein.

Der Tabellenführer der Bundesliga muß auf die Brüder verzichten, da sie aufgrund der späten Rückkehr von der OEM in Berlin zum Austritt aus dem aufstrebenden Verein gezwungen wurden.

Spektakuläres Comeback

(Buxtehude/dm) Der norddeutsche Verbandsligist TFG Buxtehude zog ein As aus dem Ärmel. Der letztjährige Play-Off-Finalist Andre Bialk (vorher Fortuna Hamburg) setzte in der entscheidenden Meisterschaftsphase entscheidende Akzente. Buxtehude nimmt an der Aufstiegsrunde zur zweiten Liga teil.

Aufwind in Rheinhessen

(Mainz/dm) Der Mainzer Vorortverein Victoria Lerchenberg, vor kurzem totgesagt, ist wiederauferstanden. Die zweite Mannschaft griff ins Spielgeschehen der Verbandsliga Südwest ein. Gegen Freilaubersheim verlor sie allerdings mit 5:27, gegen

Weinheim gar 2:30.

Präsident Daniel Meuren ließ auf einer Pressekonferenz verlauten, daß die Victoria ihre Zelte im Nieder-Olmer Juhubuh-Haus (Pfarrgasse 5) neu aufschlagen wird, um dem neuerlichen Andrang im Training standzuhalten. Die neue Vereinsanschrift lautet: Daniel Meuren
Draiser Str. 122
6500 Mainz
06131/365208

Verbandsliga Nordrhein - Westfalen

1	WESTFALEN EVING I	-	WESTFALEN EVING II	30: 2	128: 57
2	WESTFALEN EVING I	-	BORUSSIA SCHWERTE II	27: 5	82: 42
3	WESTFALEN EVING II	-	BORUSSIA SCHWERTE II	18:14	82: 69
4	TKC SPROCKHÖVEL I	-	TKC SPROCKHÖVEL II	21:11	122: 93
5	1.TFC KREFELD 1990 I	-	1.TFC KREFELD 1990 II	17:15	76: 64
6	1.TFC KREFELD 1990 II	-	YOGI-BAR MERZENICH	9:23	43: 67
7	1.TFC KREFELD 1990 I	-	YOGI-BAR MERZENICH	17:15	66: 34
8	YOGI-BAR MERZENICH	-	TKC SPROCKHÖVEL I	7:25	49: 37
9	YOGI-BAR MERZENICH	-	TKC SPROCKHÖVEL II	22:10	84: 53
10	LATSCHO BRAMSCHE	-	1.TFC KREFELD 1990 I	17:15	76: 69
11	LATSCHO BRAMSCHE	-	1.TFC KREFELD 1990 II	28: 4	154: 61
12	TKC SPROCKHÖVEL I	-	LATSCHO BRAMSCHE	22:10	81: 50
13	TKC SPROCKHÖVEL II	-	LATSCHO BRAMSCHE	6:26	56: 96
14	WESTFALEN EVING I	-	1.TFC KREFELD II	26: 6	101: 41
15	WESTFALEN EVING II	-	1.TFC KREFELD I	6:26	26: 89
16	WESTFALEN EVING I	-	1.TFC KREFELD I	12:20	62: 84
17	WESTFALEN EVING II	-	1.TFC KREFELD II	26: 6	88: 38
18	BORUSSIA SCHWERTE II	-	TKC SPROCKHÖVEL I	10:22	52: 31
19	BORUSSIA SCHWERTE II	-	TKC SPROCKHÖVEL II	25: 7	74: 59
20	YOGI-BAR MERZENICH	-	WESTFALEN EVING I	16:16	65: 78
21	YOGI-BAR MERZENICH	-	WESTFALEN EVING II	22:10	86: 61
22	LATSCHO BRAMSCHE	-	BORUSSIA SCHWERTE II	28: 4	93: 45
23	1.TFC KREFELD 1990 I	-	TKC SPROCKHÖVEL I	0:32 *	0: 80
24	1.TFC KREFELD 1990 II	-	TKC SPROCKHÖVEL II	0:32 *	0: 80
25	1.TFC KREFELD 1990 I	-	TKC SPROCKHÖVEL II	21:11	87: 57
26	1.TFC KREFELD 1990 II	-	TKC SPROCKHÖVEL I	0:32 *	0: 80
27	BORUSSIA SCHWERTE II	-	1.TFC KREFELD I	9:23	52: 90
28	BORUSSIA SCHWERTE II	-	1.TFC KREFELD II	32: 0 *	80: 0
29	WESTFALEN EVING II	-	LATSCHO BRAMSCHE	13:19	62: 76
30	WESTFALEN EVING I	-	LATSCHO BRAMSCHE	10:22	68: 81

AKTUELLE TABELLE:

1.	TKC SPROCKHÖVEL 1992 I	6	6	0	0	531:254	154: 58	12: 0
2.	LATSCHO BRAMSCHE	7	6	0	1	626:442	150: 74	12: 2
3.	1.TFC KREFELD 1990 I	8	6	0	2	573:501	139:117	12: 4
4.	T.V.W. DORTMUND-EVING I	6	3	1	2	519:350	121: 71	7: 5
5.	TKF YOGI-BAR MERZENICH	6	3	1	2	435:398	105: 87	7: 5
6.	T.V.W. DORTMUND-EVING II	6	2	0	4	356:468	75:117	4: 8
7.	BORUSSIA TKC SCHWERTE II	7	2	0	5	414:487	99:125	4:10
8.	TKC SPROCKHÖVEL 1992 II	6	1	0	5	398:463	77:115	2:10
9.	1.TFC KREFELD 1990 II	8	0	0	8	257:628	40:216	0:16

Oberliga Baden Württemberg

Hepbach Pinguins I.	-	TFV Ohnholz	13-19	55:68
TKC Hirschlanden III.	-	TFV Ohnholz	6-26	39:68
TFV Ohnholz	-	PWR 78 Wasseralf. IV.	15-17	75:79
TKC Hirschlanden III.	-	Frösche Reutlingen	19-13	54:50
Frösche Reutlingen	-	TKV Marbach	19-13	50:52

Die aktuelle Tabelle:

1.	PWR 78 Wasseralfingen IV.	5	10-0	104:56	350:286
2.	TKC Schwaben Weilimdorf I.	3	6-0	69:27	192:127
3.	TKC Hirschlanden III.	6	6-6	86:106	349:376
4.	TFV Ohnholz	4	4-4	73:55	274:247
5.	TKV Marbach	4	4-4	62:66	233:234
6.	PWR 78 Wasseralfingen III.	4	2-6	55:73	245:268
7.	Hepbach Pinguins I.	5	2-8	67:93	284:324
8.	VfT Frösche Reutlingen	5	2-8	60:100	221:286

Kick & Rush

(Aitrach/tn) Nach Informationen von Uli Weisshaupt (Aitrach) nehmen in England, dem Mutterland des Fußballs, vier Mannschaften an einem regelten Spielbetrieb teil.

Rege Teilnahme

(Bern/stkv) Die Schweizer Tipp-Kicker sind auf dem besten Wege, dem deutschen TK-Geschehen den Rang abzulaufen. Beim 11.Karl-Mayer-Cup in Bern konnten stolze 60

Teilnehmer vermeldet werden. Sieger des Turniers wurde nach einem rassigen Finale Beat Meier (TKC Wimmis), der im Finale gegen Claudio Mori die Oberhand behielt.

Kaus ins Präsidium ?

(FFM/tn) Michael Kaus spielt mit dem Gedanken sich erneut um das Amt des Turnierspielers zu bewerben. Kaus füllte dieses Amt schon 1990 bis 92 zur vollen Zufriedenheit aus. Der Frankfurter zeichnete für die Durchsetzung der Deutschen Rangliste verantwortlich.

Doch kein Comeback

Der designierte Verbandsligameister im Südwesten, der TKC Weinheim, gewann ein Freundschaftsspiel gegen die Junior Kickers Mannheim mit 18:14. Gerüchten, die Mannschaft mit Zemaitaitis, Hofmann, Stemmler und Hoheisel würde wieder am Spielbetrieb teilnehmen, widersprach der frühere Mannheimer Ralf Neudeck am Rande des Verbandsligaspiels seiner Weinheimer in Nieder-Olm vehement: "Die spielen nie mehr wieder !"

Hauskrach mit Krise

(Eching/wk) Der krisengeschüttelte bayrische Zweitligist, dessen beide Mannschaften vor dem Abstieg aus der 2. Bundesliga Süd stehen, hat Konsequenzen im Vorstandsbereich nicht ausgeschlossen. Bei einem Abstieg stehe Wolfgang Kuffner als Präsident zur Disposition, wie aus geheimen Quellen zu vernehmen ist. Vorerst wird allerdings weiterhin Thomas Emschermanns Leistung kritisiert. Emschermann wird wohl nicht mehr zum Einsatz kommen. Diverse Bayernligisten sollen dem gebürtigen Westfalen schon Angebote unterbreitet haben.

Verbandsliga Baden Württemberg

Fortuna Post Göppingen II - TKC Hirschlanden IV.	15-17	77:84
Fortuna Post Göppingen II - TKC Hirschlanden V.	29-3	120:38
Fortuna Post Göppingen I - TKC Hirschlanden V.	32-0	125:23
Fortuna Post Göppingen I - TKC Hirschlanden IV.	22-10	84:49

Die aktuelle Tabelle:

1. Aitracher Tipp-Kickers	6	12-0	160:32	556:238
2. TKC Schwaben Weillindorf II.	6	10-2	128:64	406:317
3. TKC Hirschlanden IV.	7	10-4	136:88	488:480
4. Fortuna Post Göppingen I.	6	8-4	131:61	405:299
5. TKC Baden Karlsbad	5	4-6	93:67	347:328
6. Fortuna Post Göppingen II.	5	4-8	100:92	361:375
7. TKC Hirschlanden V.	7	2-12	52:172	232:758
8. Hepbach Penguins II.	7	0-14	0:224	???:???

Verbandsliga Bayern

TKG Augsburg Süd	- Kickers Kleintettau	8-24	51:79
FC Lengenfeld	- Comunita Augsburg	26-6	122:55
Kickers Kleintettau	- SV Kelheimwinzer	12-20	49:73
SV Kelheimwinzer	- TKG Augsburg Süd	29-3	107:40
FC Lengenfeld	- SV Kelheimwinzer	12-20	45:66

Die aktuelle Tabelle:

1. SV Kelheimwinzer	4	8-0	93:35	332:183
2. FC Lengenfeld	4	6-2	77:51	323:234
3. TSV St. Andreas Eching III.	3	4-2	64:32	222:157
4. TK Comunita Augsburg	4	2-6	52:105	305:367
5. TKG Augsburg Süd	4	0-8	23:105	205:408

Verbandsliga Südwest

TKC Weinheim	- TKC Wöllstadt	24-8	64:52
TKC Wöllstadt	- TSG Frei Laubersheim	22-10	61:48

Die aktuelle Tabelle:

1. TKC Wöllstadt	4	6-2	84:44	260:163
2. TKC Weinheim	2	4-0	43:21	210:124
3. TSG Frei Laubersheim	4	2-6	65:63	339:236
4. SG Dürkheim/Lerchenberg II.	2	0-4	0-64	42:328

.....
 TURNIERE : TURNIERE TURNIERE TURNIERE

In letzter Sekunde:

1. Bockener Stadtmeisterschaft 1993

am 04. Juli 1993 Veransth.: TKV JERZE

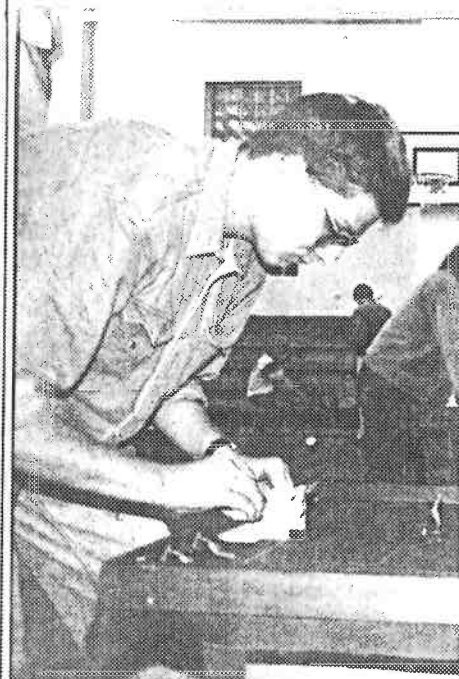
Beginn: 09.30 Uhr Infos + Anmeldung:

MARKUS SCHNETZKE (05383) 8259

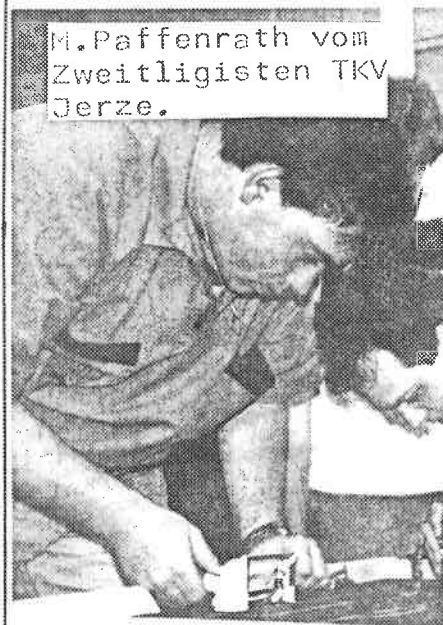
.....
13. PEINER EULEN POKAL 1993

am 29. August 1993 Veransth.: TKC PEINE

Beginn: 09.30 Uhr Startgeld: 10.- DM



M. Paffenrath vom
Zweitligisten TKV
Jerze.



Oberliga Die Löwen wollen an die Fleischtöpfe

(Mainz/cs) Wieder einmal wird die derzeit einzige deutsche Oberliga von wasseralfingen IV und Schwaben Weilimdorf dominiert. Beide stehen verlustpunktfrei an der Spitze, das direkte Duell wird wohl über den Aufstieg entscheiden. Aber auch der Verlierer dieses Duells kann sich noch

berechtigte Hoffnungen machen in die Zweite Liga Süd aufzusteigen. Er nimmt an einer Aufstiegsrunde mit Weinheim und Kehlheimwinzer teil. Außer Hirschlanden III kämpft der Rest gegen den Abstieg. Ohnholz drohen Spielwertungen, aber der Mannschaft von Harald Bauer wäre der Klassenerhalt zu gönnen, da sich der Teamchef vorzüglich für die deutsche Fisch-

zucht einsetzt. Marbach steht mit vier Punkten relativ günstig da, vergab bei der überraschenden Niederlage in Reutlingen jedoch die Chance den Klassenerhalt zu wahren. Die Hepbach Pinguis und Reutlingen müssen sich erheblich steigern, um den gemeinsamen Sturz in die vermeindliche Bedeutungslosigkeit zu vermeiden.

ABGRUNDSCHAU

Ich stehe in der Endrunde, habe die ersten drei Spiele verloren. Dann steht das Spiel gegen einen erfolgreichen hessischen Bundesligaaspiranten an, der, heute außer Form, erst enttäuschende 1:5 Punkte aufweist, das Endspiel ist außer Reichweite. Natürlich fragt der Schiedsrichter aus der Deutschen Hauptstadt, ob denn bei der Bedeutungslosigkeit der Begegnung ein Schiedsrichter nötig sei. Ich bejahe die Frage zum Entsetzen des letzteren, zur teilnahmslosen Überraschung meines Kontrahenten. Ich habe Anstoß, lege gleich voll los, der erste Dreher ist drin, jawoll. Lächelnd sucht der Ranglistenspieler den Ball im Tor, wobei nicht die Suche sondern das unbeteiligte Lächeln ins Auge sticht. Nach einer Viertelminute landet der Ball auf dem Mit-

telpunkt, bei schwarzer Farbe, das Zwölfeck wird amateurhaft zur Seite gekickt; un bemerkt, umso erstaunlicher für meinen TK-Kameraden liegt das Spielobjekt wieder auf seiner Seite, oben drein im Spielfeld. Er geht zum Ball und - ach Gott, wie virtuos - betätigt das Knöpfchen auf dem Kopf seines Allrounders mit seiner Stirn. Ach, wie lustig. Seinen ersten Eckball verwandelt er bei gekünstelter Überraschung zum Ausgleich, nach meinem 4-1 teilt er mir mit, wie wenig Lust er heute verspürte, wie schlecht er heute war, wieviel Farbenpech er im Spiel zuvor hatte und, ach wie grausam, wie kalt es hier ist. Halbzeit. Ende. Es hat Spaß gemacht einen wahrhaftigen Spitzenspieler 8:2 zu schlagen. Es war eine Herausforderung ein teilweise torwartentleertes Tor

zu treffen. Entschuldigt liebe Frankfurter, verzeiht Ihr Berliner. Aufgrund meiner seltenen Turnierbesuche mußte ich Euch als Beispiel anführen. Ich bin ziemlich sicher, daß meine handelnden Personen auch aus anderen Vereinen hätten kommen können. Möglich aber auch, daß ich Euch in meiner nächsten Geschichte zu diesem Thema wieder als Protagonisten benutzen muß. Der Besuch der Odenwälder Einzelmeisterschaft hat mich nicht motiviert, wesentlich mehr Turniere zu spielen. Übrigens: Das Spiel um Platz 7 hat Spaß gemacht, obwohl ich 8:9 verloren habe. Na ja, beim nächsten Mal steht Ihr ja wieder im Finale, das ist sicher auch lustig!

daniel neuren

VERBANDSLIGEN

Niedersachsen A

(Neumünster/as)

In der Verbandsliga Niedersachsen A kann der TKC Hambührenkann theoretisch noch von der Spitze verdrängt werden, aber realistisch betrachtet sind die Hambührener wohl Meister. Ein Sieg noch gegen Nienstedt und im direkten Duell gegen Drispstedt kann man sich sogar eine knappe Niederlage leisten. Die bisherige Saisonleistung der Hambührener war auch zu souverän, um noch Zweifel zu hegen.

TKV Jerze und vermutlich auch TSV 1911 Bollensen sind in der Oberliga dabei. Bollensen kann zwar noch verdrängt werden, das wäre aber nur dann der Fall, wenn Drispstedt gegen Hambühren und gegen Langenthal deutlich verliert.

Die Reserve vom Deutschen Meister muß noch um ihren Platz in der Oberliga bangen. Eine Niederlage gegen den Tabellenführer vorausgesetzt wird das Spiel gegen Langenthal ein direktes Duell um den Aufstieg. Spannung ist hier vorprogrammiert! Auf Platz 6 folgt dann Nienstedt, die doch arg durch die Abgänge zu Pegasus Hannover geschwächt wurden.

Unglücklich agierte die dritte Vertretung von Jerze, die trotz guter Leistungen nur einen Sieg erringen konnte - zu wenig.

Der Spaß am Spiel stand bei der chancenlosen Zweiten von Bollensen im Vordergrund: Weiter so!

Niedersachsen B

Ganz spannend zeigt sich noch die Verbandsliga Niedersachsen B. Peine II und Schöppenstedt marschieren im Gleichschritt an der Spitze und erst das direkte Duell kann Klarheit über den Meister bringen. Aufgrund des bisher überragenden Spielwertverhältnisses könnte Schöppenstedt schon ein Unentschieden reichen - wenn die dritte Peiner Mannschaft geschlagen wird, die derzeit auf Platz 3 steht und den Platz in der Oberliga sicher hat.

Auch Platz 4 ist hart umkämpft. Die Qualifikation für die Oberliga entscheidet sich zwischen Wolfsburg und Uelzen, die derzeit nur durch einen Spielpunkt getrennt sind. Auch hier bringt das direkte Duell die Entscheidung. Am Tabellenende folgen

dann der starke Neuling Pegasus Hannover, SV Alfeld und die SK Schangel Schöppenstedt. Diese Teams müssen auch in der nächsten Saison in der Verbandsliga ihrem Hobby fröhnen.

Berlin

Endlich ein größerer Ergebnisblock aus der Berliner Kreisliga. Es zeichnet sich dabei eine sehr spannende Entscheidung ab. Preußen II, Berliner TV 62 und Halbau II haben noch gute Chancen auf die mit der Meisterschaft verbundene Teilnahme an der Aufstiegsrunde. Der TV spielt nur noch bei Jumbo Zehlendorf, was zwei sichere Punkte sein sollten, und darf dann auf das Ergebnis der Partie Halbau gegen Preußen warten. Rehberge III hat hinter diesem Führungstrio Platz 4 sicher und Jumbo konnte diese Saison nicht abheben.

Schleswig-Holstein

(Neumünster/as) TFC Alemannia Neumünster heißt der Meister, womit man dem angestrebten Ziel, sofort wieder aufzusteigen, ein gutes Stück näher

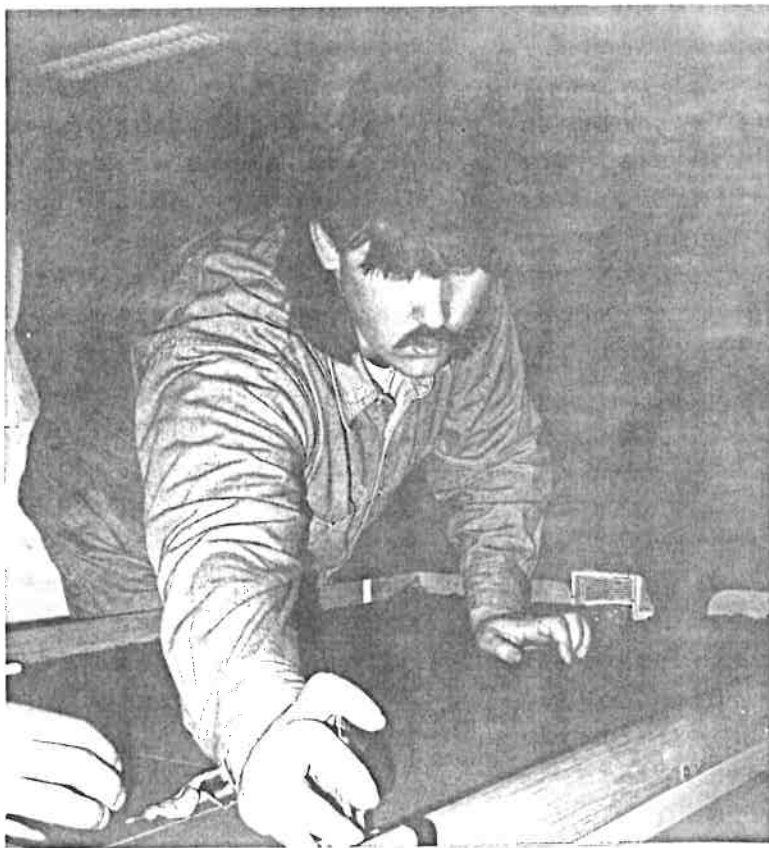
gekommen ist. Entscheidend für den Titelgewinn war das Lokalderby beim TKV. Alemannia schaffte nach schnellem 1-7 die Wende zum 14-14. In der letzten Runde erkämpfte A. Hansen durch ein 9:3 gegen Hagenstein das 16-16 und den zur Meisterschaft benötigten Punkt. Die folgenden Partien in Leck und Bad Oldeslohe waren dann nur noch Formsache. TKV Neumünster qualifizierte sich immerhin für die Oberliga, was auch dem TKV

Torpedo Kiel und mit einigem Glück der SG Hamburg/Leck gelang. Alemannias Zweite mußte sich mit dem undankbaren fünften Platz zufriedengeben. Oldeslohe und Meldorf kämpfen um Platz sechs, letzter ist TKV Neumünster II.

Hamburg/Weser-Fluss

Etwas überraschend holte sich die TFC Buxtehude den Meistertitel. Im entscheidenden Spiel gegen den TKV Grönwohld boten sie dabei Andre Bujara auf, der großen

Einfluß auf den Spielverlauf hatte. Mit Bujara dürfte Buxtehude in der Aufstiegsrunde Favorit sein. Grönwohld und Bremen sind sicher für die Oberliga qualifiziert. Interessant ist noch der Kampf um den vierten Platz, wobei der TFC Phöbus Cuxhaven sicherlich favorisiert gegen Wilhelmshaven antritt. Dahinter findet sich Neueinsteiger Lunstedt nach einer ordentlichen Debut-Saison wieder. Noch ohne Punkt: Lübeck und Grönwohld.



Jörg Ivanusic vom Verbandsligisten TFC Krefeld. Jörgs Ergebnisse sind wohl für Krefeld unersetzbar konnte der Duisburger bisher doch 40-8 Punkte aufweisen.

Nordrhein - Westfalen

Der von Paolo Vicente organisierte TKC Sprockhövel steht nach seiner ersten Saison kurz vor dem Titelgewinn in der Verbandsliga Nordrhein Westfalen. Allerdings laufen derzeit Spielwertungsanträge zu den Begegnungen Sprockhövel gegen Eving. Es wäre wohl mehr als unsportlich wenn Sprockhövel trotz des Fehlverhaltens Roman Meiers (Eving) zwei Spielwertungen gegen Eving I. und II. hinnehmen müßte. Nutznießer der Angelegenheit könnte der "Latscho" Bramsche sein, die bei 4 Minuspunkten der Sprockhöveler Meister wären und damit in die 2. Bundesliga West aufsteigen würden. Geringe Chancen auf einen Aufstiegsplatz haben auch noch Krefelder, wenn es in Sachen Sprockhövel zu zwei Wertungen kommen sollte. Überraschend stark zeigte sich der Neuling Yogi-Bär Merzenich, daß einzigste Team aus dem Rheinland. In der neuen Spielzeit ist sicherlich mit den Spielern Joachim Morgenstern zu rechnen. Im unteren Tabellen drittel finden sich alle Reserveteams der Westfalen wieder, einzig Eving II kann mit 4:8 Punkten einigermaßen mithalten.

Südwest

Die Verbandsliga Südwest schien zur Farce degradiert zu sein. Da kam Lerchenberg, sah und rettete. Die Vierer-Liga bringt ihren Meister Weinheim hervor und sieht rosigen Zeiten entgegen. Nächste Jahr verstärken Absteiger Kaiserslautern mit zwei Teams und Erbach die Liga. Zudem soll sich ein Dream-Team in Nieder-Olm formiert haben, daß mit einem süddeutschen Spitzenspieler in seinen Reihen wissend, den Aufstieg anpeilt, was sicherlich gelingen sollte, da auch noch ein Odenwälder Star-Kicker im Gespräch ist.

Baden-Württemberg

Der Blick auf die Tabelle beantwortet alle eventuellen Fragen, ein Kommentar scheint sich zu erübrigen. Der Redakteur könnte ohne weiteres das schwache Niveau der Liga kritisieren, er könnte genauso behaupten, daß sie die stärkste Deutschlands sei. Da Unwissenheit nicht vor Strafe schützt, schweigt er lieber, verweist auf den ortskundigen Sektionsleiter, den die Vereine bei Mißfallen um einen ausführlicheren Kommentar in der nächsten Ausgabe dieses Magazins bitten sollten.

Bayern

Zur Verbandsliga Bayern ist nebenstehende Lektüre zu empfehlen.

Desweiteren ist ein Spielbericht von Thomas Krätzig eingegangen:

"Die favorisierten Oberpfälzer aus Lengenfeld gewannen souverän dieses Punktspiel der Bayernliga. Nur Ilmars Abolins konnte bei den Augsburgern dagegenhalten, was allerdings zu wenig war. Bei den Gastgebern war vor allem die Ausgeglichenheit Garant für den Erfolg."

Lengenfeld kann nur bei einem Sieg gegen Eching III die Vize meisterschaft feiern, die nicht zum Aufstieg befähigt.



Haben sich mit dem TKC Siegen/Dillenburg im Vorderfeld der 2. Bundesliga Süd etabliert: Thomas Nikella, Jürgen Backes, Klaus Höfer und Joachim Spahn (v.l.). Es fehlt „Debütant“ Siddi Popat.



TFG 1982 GÖTTINGEN	-	TKC SCHWABEN WEILIMDORF	32:0	80:0
PREUSSEN WALTROP/WITTEN	-	TFB 77 DRISPENSTEDT	15:17	49:55
SG HAMBURG / LECK	-	PWR 78 WASSERALFINGEN	22:10	73:51
TKV BÜDINGEN	-	EINTR. REHBERGE/BERLIN	0:32	0:80
TKC GALLUS FRANKFURT	-	TFG BUXTEHUDE	23:9	72:54
TKC 85 ROTTHALMÜNSTER	-	TFG 38 HILDESHEIM	??:??	??:??
FORTUNA DÜDINGHAUSEN	-	TFV 88 OHNHOLZ	32:0	80:0
TKC GEVELSBERG	-	TKC 71 HIRSCHLANDEN	6:26	54:102

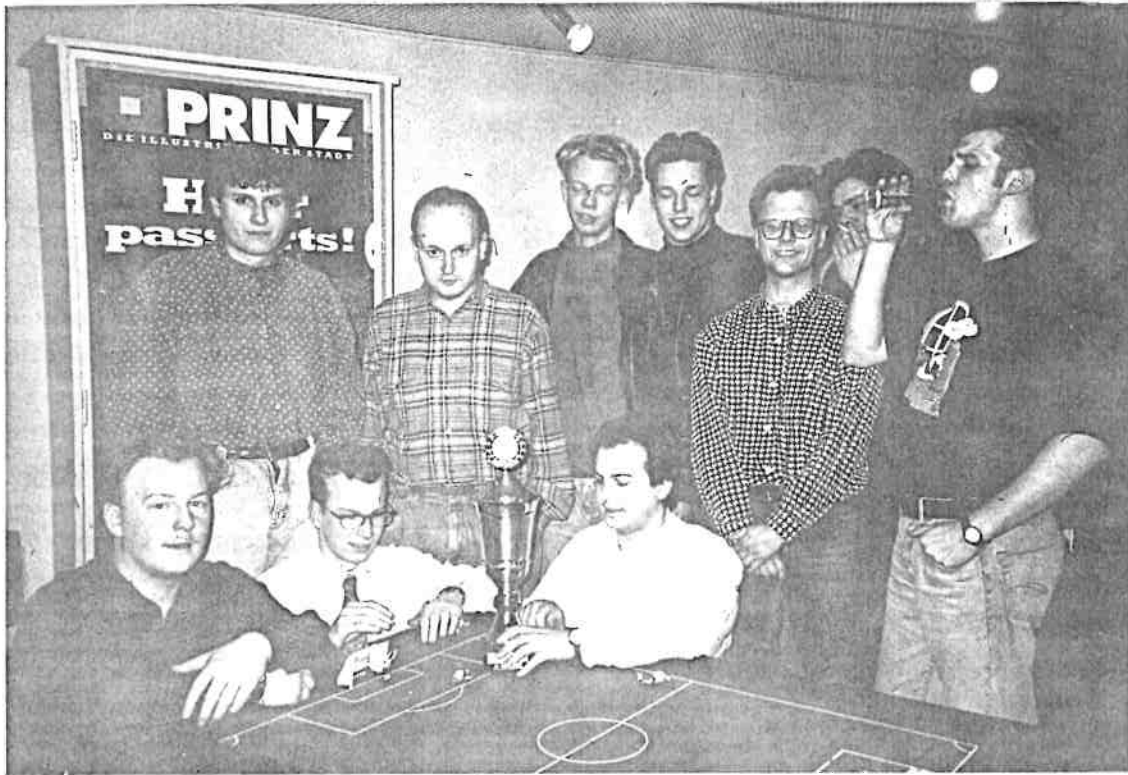
VIERTELFINALE

FORTUNA DÜDINGHAUSEN	-	SIEGER ROTTHALM./HILDESHEIM
TKC GALLUS FRANKFURT	-	TKC 71 HIRSCHLANDEN
TFB 77 DRISPENSTEDT	-	EINTR. REHBERGE/BERLIN
SG HAMBURG / LECK	-	TFG 82 GÖTTINGEN

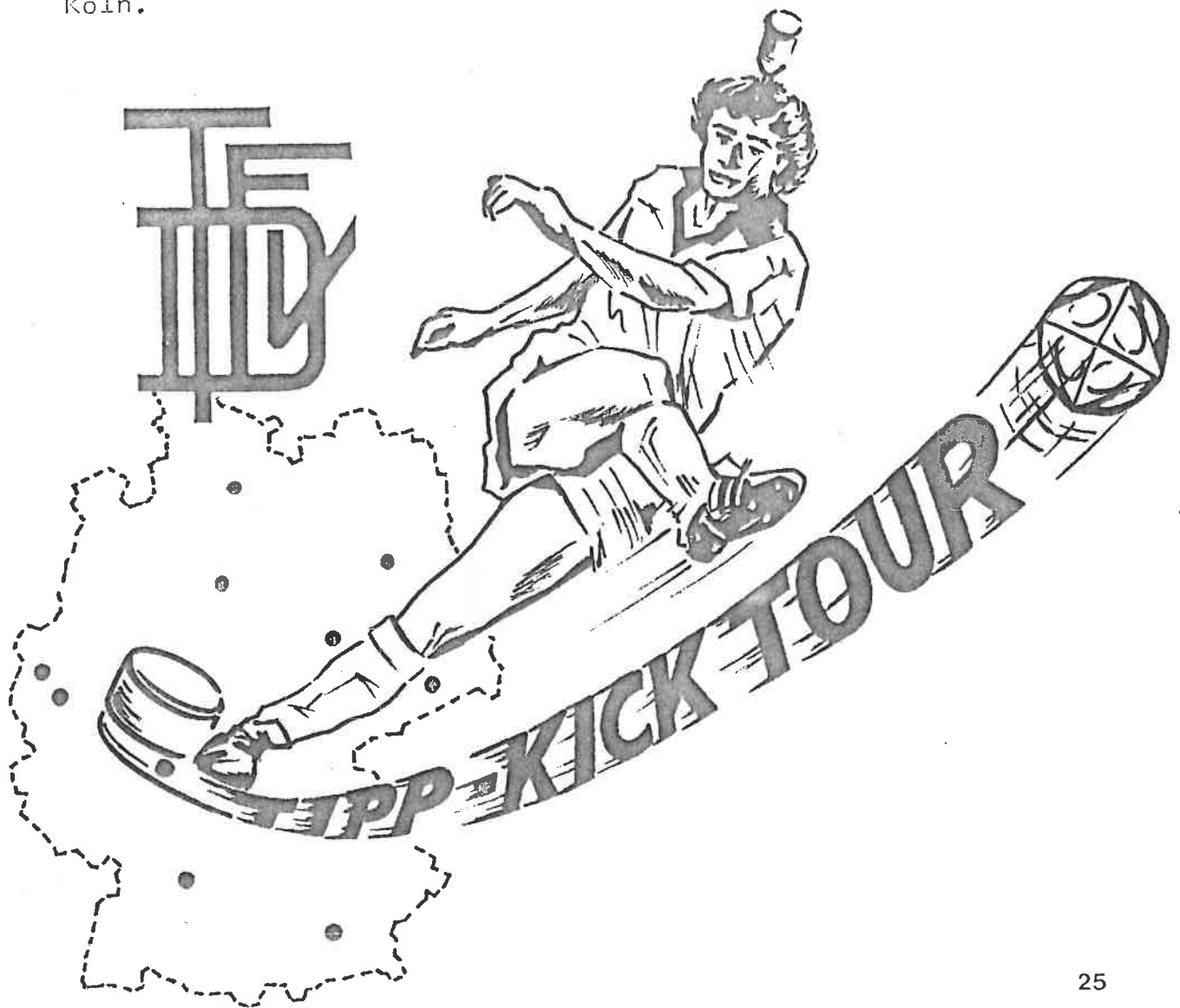
Das Viertelfinale wurde während einer Spielpause bei der diesjährigen 13. ODENWÄLDER EINZELMEISTERSCHAFT 1993 in ERBACH aus- gelost. Die Lose zog die siebenjährige Lena Nikella.

Rainer Schlotz als Bundesspielleiter mußte die Achtelfinalbe- gegnung Büdingen - Rehberge lösen, da beide Vereine sich nicht an die Auflagen des Bundesspielleiters hielten. Rehberge/Berlin hatte Glück, daß Los wollte es, daß die Hauptstädter ins Vier- telfinale einzogen. Allerdings müssen beide Mannschaften mit Spielsperren für die nächste Saison rechnen, da beiden TEAMS ein ausgefallenes Spiel nachgewiesen werden kann.

Auch das Los kann entscheiden



Nach getaner Arbeit: Stefan Heinze und Thomas Nikella richteten den Regionalentscheid des "Rod Stewart" Cups in Köln aus. Beide standen auch im Finale, wo Thomas Nikella 4:1 siegte. Das Bild zeigt die Siegerehrung von Köln.



Michael Picha (Frankfurt) siegte in einer Abwehrschlacht 1:0

Genau 30 Teilnehmer folgten dem Ruf der TFG 1979 Erbach und beteiligten sich am noch einzig verbliebenen Traditionsturnier im Südwesten unserer westlichen Republik. In Runde 1 konnte bis auf das Ausscheiden von Weinheims Club - führer M.Mahr keine größere Überraschung vermerkt werden. Einzig "Drosselbart" Ralf Neudeck sorgte mal wieder für Negativstimmung, indem er seine Erstrundenmitspieler heftig der Manipulation bezichtigte.

In Runde 2 sodann auch die ersten Favoritenstürze. Der Nürnberger Schönlau stolperte gegen einen abwehrstarken Weinheimer Aluttis. In Gruppe 2 konnte der Lokalmatador T.Nikella nur wenig überzeugen 2-8 Punkte waren nach drei Niederlagen mit einem Tor dann doch sehr frustierend. Ebenso erwischte es Vorjahressieger Stefan Heinze vom TKC Gallus Frankfurt. Im entscheidenden Spiel unterlag er dem pfälzischen Vorzeigetalent Horst Fohlmeister (Kaiserslautern) mit 3 : 7. Weitere prominente

Opfer waren die beiden Hirschlander M.Hautzinger und K.Kazmierczak.

FRANK ALUTTIS - WEINHEIM ERSTMAL IN DER ENDRUNDE !

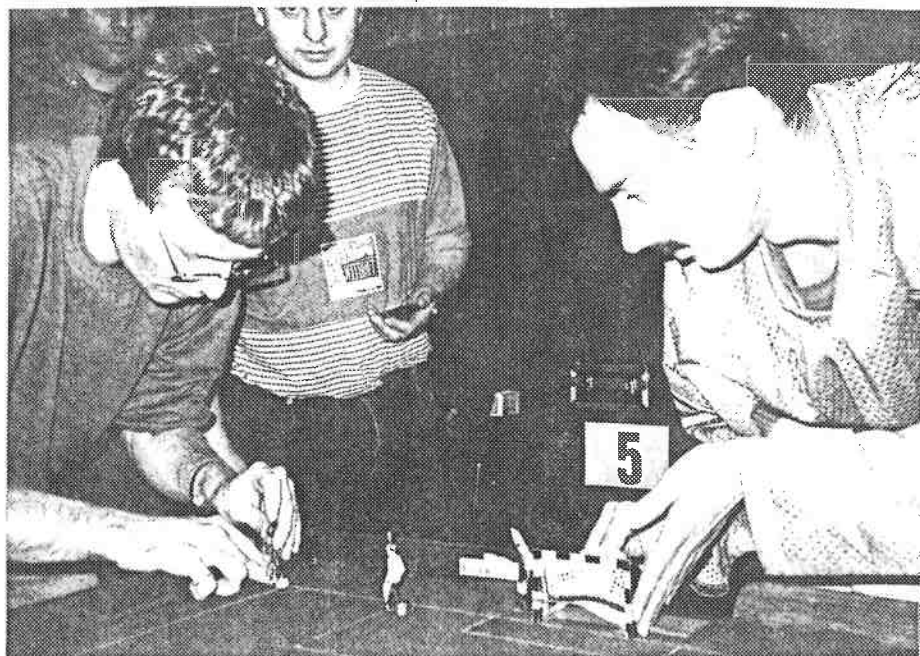
In der Endrunde kam es dann zu einer wahren "Abwehrschlacht". Kein Endrundenteilnehmer in Gruppe A konnte mehr als 18 Tore verbuchen. Letztlich war Michael Picha mit 8-2 Pkt. und 13:9 Tore der als erster das Finale erreichte.

In Gruppe B konnte Joachim Spahn vom Ex-Bundesligisten TKC Siegen/Dillenburg das Endspiel erreichen. 9-1 Pkt und 19: 11 Tore zeigten das der Dillenburger

die Saison der Frustration durchlebt und überwunden hat. Überraschend war das Abschneiden von Westdeutschlands bestem Techniker Michael Kaus. Michael erreichte nach Niederlagen gegen Handrick und Spahn nur das Spiel um Platz 9 u. 10.

MAGERE KOST IM ENDSPIEL - SPAHN MUSS SICH WIEDER 20 TOR - HUETER BESTELLEN.

Im Endspiel dann erneut Taktik, Taktik und ab und zu einmal ein "Brett". Viele Zuschauer munkelten "Oliver Schell läßt grüßen!" Letztlich schoß Michael Picha das einzigste Tor und gewann 1:0.



DAS ENDSPIEL VON ERBACH: LI. JOACHIM SPAHN VOM TKC SIEGEN/DILLENBURG GEGEN RECHTS MICHAEL PICHA VOM TKC GALLUS FRANKFURT ! 1:0 gewann Ex-Dillenburger und gebürtige Lohrerer, einst auch beim hessischen Regionalligisten TKC Hinterland Gladenbach unter Vertrag - MICHAEL PICHA.

24. SÜDDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT 1993
in Hirschlanden am 24.04.1993

Sebastian Krapoth (Göttingen) ist neuer Südmeister 1993.

Der Stuttgarter Traditionsverein T.K.C. 1971 Hirschlanden rief zur Süddeutschen Einzelmeisterschaft und 96 begeisterte Tipp-Kicker folgten dem Ruf in die Spätzlemetro - pole.

In Runde 1 dann gleich der erste Schock 6er und 7er Gruppen und nur drei Teilnehmer weiter. Für jeden Norddeutschen der jetzt eine Supergruppe erwischte und ausschied, der durfte sich zu recht fragen, weshalb er eigentlich eine solch weite Fahrt auf sich nimmt und ob er dies im nächsten Jahr noch einmal in Erwägung ziehen soll. Aber kommen wir zum Spielgeschehen. Ein frühes Aus in Runde 1 für Süddeutschlands Nr. 1 MICHAEL KAUS, der mit einer enthaupteten Fingerkuppe und heftigsten Schmerzen spielte und fast noch in Runde 2 gelangt wäre, wenn er nicht gegen "Denkmal" Michael Steinfeld unglücklich 3:4 veroloren hätte. Frühes Aus für den Brombacher Thomas Nikella sowie für Ex-Südmeister Seyfried, der immer mal wieder sporadisch an Turnieren teilnimmt.

In Runde 2 setzte sich das Favoritensterben fort, Spie-

ler wie Reule (Hirschlanden), Heinze (Frankfurt) oder Deutschlands heimliche Nr.1 Norman Koch (Lübeck). Wo bei Norman Koch gleichwohl mangelnde Fairnes von einigen Südspielern kritisierte wie dies auch einige Verbandsfunktionäre taten.

Runde 3 entschied über den Eintritt in die Endrunde. Locker konnte der Meimsheimer Lebemann Oliver Bacher diese Hürde überspringen. Überraschend der Endrundeneintritt des Nürnberger Peter Prosch oder auch des Idar Obersteiners Eckehard Kuhn. Enttäuschend dagegen das Abschneiden von Michael Steinfeld.

Erstmals in einer Endrunde bei einer Sektionsmeisterschaft der Frankfurter Michael Picha, sowie der Hirschlandener Franz Kleofasz. Dominierend in der Endrunde die beiden Norddeutschen Sebastian Krapoth und Oliver Schell, beide erreichten ungefährdet das Finale.

Eine beeindruckende Leistung bot auch Eckki Kuhn, der das Spie um Platz 3 erreichte und den amtierenden Deutsche Meister Andreas Borde bezwang. Im Finale dann ein taktisch geprägtes Spiel, ohne tolle Torszenen. Sicherheit war die oberste Devise beide Finalisten letztlich konnte der Göttinger Sebastian Krapoth 2:1 gewinnen und damit deut -

lich unterstreichen, daß er in diesem Jahr auf dem an die Spitze ist. Oliver Schell verlor wiederum ein Finalspiel

bei einer Sektionsmeisterschaft mehr, es liegt garantiert nicht an seinen Fähigkeiten was Tipp-Kick betrifft, als vielmehr im mentalen Bereich.

Spruch des Turnieres: "Ich rechne mich im Leistungsbereich unter die ersten Fünf der Rangliste!" - Oliver Bacher (Meimsheim)



Sebastian Krapoth ist schon jetzt der Austeiger des Jahres. Nach seinem grandiosen Sieg in Hirschlanden ist er jetzt sogar die Nr. 1 der Rangliste.



Gerald Eisele vom Tipp-Kick Club Aitrach, steht mit seinem Team ganz oben in der Verbandsliga Baden Württemberg (Linke)

Was war das?

Die Stimmung in der Halle erreichte trotz hoher Temperaturen nie den Siedepunkt, Jubelschreie ließen solches aus der Vorhalle vermieten. Dort, wo die Brezel der Konditorei Sigle für 1,50 DM zu erwerben waren. Mit den neugierigen Blicken

eines Rundschau-Redakteurs schlich ich mich heran an das Geschehen. Was passierte da. Kommentare waren zu vernehmen: "Super Peppi!" "Wie Gerd Truntschka umspielt er den Gegner" "Schieb den Puck rüber"

Kein Fernseher in der Nähe. Die Herren konnten also nicht die gerade stattfindende Eishockey-WM via Bildschirm verfolgen. Die Jubelstürme wurden durch ein Tisch-Eishockey-Spiel verursacht. Klasse-Sache. Hoffentlich gehen Tipp-Kicker demnächst wieder mit soviel Begeisterung und Spaß am Spiel an die noch vertrauteren Platten. Denn Spaß steht im Vordergrund jedes Spiels.

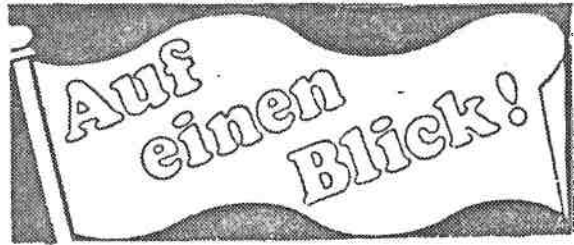
5. BAYERISCHE EINZELMEISTERSCHAFT 1992 Kümmersbruck

LENGENFELD: (tk) Fast jeder bayerische Verein war zu dieser fair durchgeführten Meisterschaften anwesend. Auch waren alle vier bisherigen Meister beteiligt. In der ersten Runde mußte einer davon sogleich die Segel streichen, Ansonsten gab es keine weiteren Favoriten - stürze.

In der zweiten Runde war für Markus Schuster so wie für Daniel Vogt aus Eching bereits Endstation. In der Endrunde - gruppe A kämpften drei Spieler um den Einzug ins Finale. Hier behielt Jürgen "Beppo" Prem vom SV Kehlheimwinzer die Oberhand. In Gruppe B setzte sich Thomas Krätzig vom FC Lengenfeld gegen die Konkurrenz durch. Das Endspiel verfolgten 50 Zuschauer die Thomas Krätzig als 3:2 Sieger sahen. 1024 Tore wurden geschossen 7.01 Tor pro Spiel.



Thomas Krätzig, links im Bild - Bayerischer Meister Kümmersbruck.



OSTDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT 1993 in BERLIN/ZEHLENDORF

Endspiel:	J. Runge (Hamburg) - N. Koch (Lübeck)	5:4
Platz 3+4:	S. Krapoth (Göttingen) - F. Nachtigall (Drisp.)	4:1
Platz 5+6:	M. Kaus (Frankfurt) - A. Beck (Frankfurt)	sd.4:3
Platz 7+8:	J. Klecz (Hamburg) - D. Kandziora (Drispenst.)	8:6
Platz 9+10:	M. Schuster (Düdingh.) - C. Lorenzen (Rehb.)	nV.5:4
Platz 11+12:	O. Schell (Lübeck) - B. Winkelmann (Lübeck)	6:4

STEINHUDER MEER - POKAL 1993 in DÜDINGHAUSEN

Endspiel:	O. Schell (Lübeck) - N. Koch (Lübeck)	3:2
Platz 3+4:	J. Klecz (Hamburg) - M. Schuster (Düdinghausen)	5:3
Platz 5+6:	H. Wölk (Waltrop) - H. Jüttner (Hamburg)	9:4
Platz 7+8:	Schade (Düdinghausen) - T. Hahn (Waltrop)	SS 5:0
Platz 9+10:	S. Leu (Hamburg) - J. Marquardt (Rehberge)	3:2
Platz 11+12:	O. Hahne (Waltrop) - M. Socha (Drispenstedt)	1:0

13. ODENWÄLDER EINZELMEISTERSCHAFT 1993 in Erbach am 28.03.1993

01 + 02	M.Picha (Frankfurt) - J.Spahn (Dillenburg)	1:0
03 + 04	S.Popat (Dillenburg) - J.Marquardt (Berlin)	4:2
05 + 06	H.Fohlmeister (KL) - U.Schuricke (Berlin)	5:2
07 + 08	K.Handrick (Nürnberg) - D.Meuren (Mainz)	9:8
09 + 10	M.Kaus (Frankfurt) - K.Höfer (Siegen)	8:1
11 + 12	F.Aluttis (Weinheim) - A.Beck (Frankfurt)	4:3

24. SÜDDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT 1993 in Hirschlanden am 24.04.1993

01 + 02	S.Krapoth (Göttingen) - O.Schell (Lübeck)	2:1
03 + 04	E.Kuhn (Idar Oberst.) - A.Borde (Rehb./Berlin) nV	6:4
05 + 06	F.Kleofasz (Hirschl.) - M.Picha (Frankfurt)	2:1
07 + 08	O.Bacher (Meimsheim) - Peter Prosch (Nürnberg)	8:7
09 + 10	A.Schneider (Mannheim) - Frank Hampel (Hirschl.)	2:1
11 + 12	H.Füßinger (Hirschl.) - M.Begele (Wasseralfingen)	4:3

5. BAYERISCHE EINZELMEISTERSCHAFT 1992

01 + 02	T.Krätzig (Lengenf.) - J.Prem (Kelheim)	3:2
03 + 04	W.Kuffner (Eching) - R.Köberl (Rotthalmün.)	3:2
05 + 06	O.Brunner (Kelheim) - T.Emschermann (Eching)	6:5
07 + 08	S.Feicht (Eching) - H.Handschuh (Eching)	4:1
09 + 10	M.Feldmann (Eching) - F.Putz (Rotthalmünster)	5:1
11 + 12	W.Elkol (Tettau) - M.Kretzer (Lengenfeld)	5:4

BUNDESFINALE
"ROD STEWART - POKAL"

GRUPPE 1

Kaus (Frankfurt)
Schuricke (Berlin)
Leu (Hamburg)
Matanovic (Stuttgart)

Kaus - Schuricke	7:6
Leu - Matanovic	5:4
Kaus - Leu	7:1
Schuricke - Mata.	5:4
Kaus - Matanovic	5:4
Schuricke - Leu	2:5

TABELLE

1. Kaus	6-0	19:11
2. Leu	4-2	11:23
3. Schur.	2-4	13:16
4. Matan.	0-6	12:15

GRUPPE 2

Ivanovic (Essen)
König (Hannover)
Nikella (Köln)
Schuster (München)

Ivanovic-König	4:1
Nikella-Schuster	8:5
Ivanovic-Nikella	6:4
König - Schuster	5:5
Ivanovic-Schuster	5:3
König - Nikella	6:2

Tabelle

1. Ivanovic	6-0	15:8
2. König	3-3	12:11
3. Nikella	2-4	14:17
4. Schuster	1-5	13:18

HALBFINALE

Ivanovic - Leu	6:7
Kaus - König	2:0

FINALE

MICHAEL KAUS -	
SVEN LEU	5 : 3

Rod Stewart

Tipp-Kick-Pokal

Die zwei Vorrundengruppen beim Bundesfinale des "Rod Stewart" - Cups ließ einige Spannung erwarten. In Gruppe 1 konnte Michael Kaus in gewohnter Manier mit drei Spialge - winnen locker ins Halbfinale einziehen. Im Kampf um den zweiten Halbfinalplatz ging es schon etwas heißer her. Erst im letzten Spiel konnte der Hamburger Sven Leu sich gegen den Berliner Ulrich Schuricke durchsetzen. Auffallend war, daß der Weilimdorfer Matanovic dreimal mit 4:5 unterlag, auch hier wäre sicherlich für den Süddeutschen mehr drin gewesen als Platz 4 in Gruppe 1. Sehr spannend dagegen die Gruppe 2. Der Duisburger Jörg Ivanusic schlägt König (Düdingh.) und den Dillenburger Nikella und zieht sensationell frühzeitig ins Halbfinale ein. Auch hier bringt erst das letzte Spiel zwischen König und Nikella die Entscheidung zu Gunsten des Norddeutschen.

Im Halbfinale kann Michael Kaus sicher gegen Jens König gewinnen, während Sven Leu gegen Jörg Ivanusic fast 5 Minuten "sudden death" benötigt um ins Finale vorzustoßen.

Im Finale konnte Michael Kaus dann auch noch seine "Kämpferqualitäten" unter Beweis stellen, nach 1:3 noch 5:3 gegen Sven Leu.

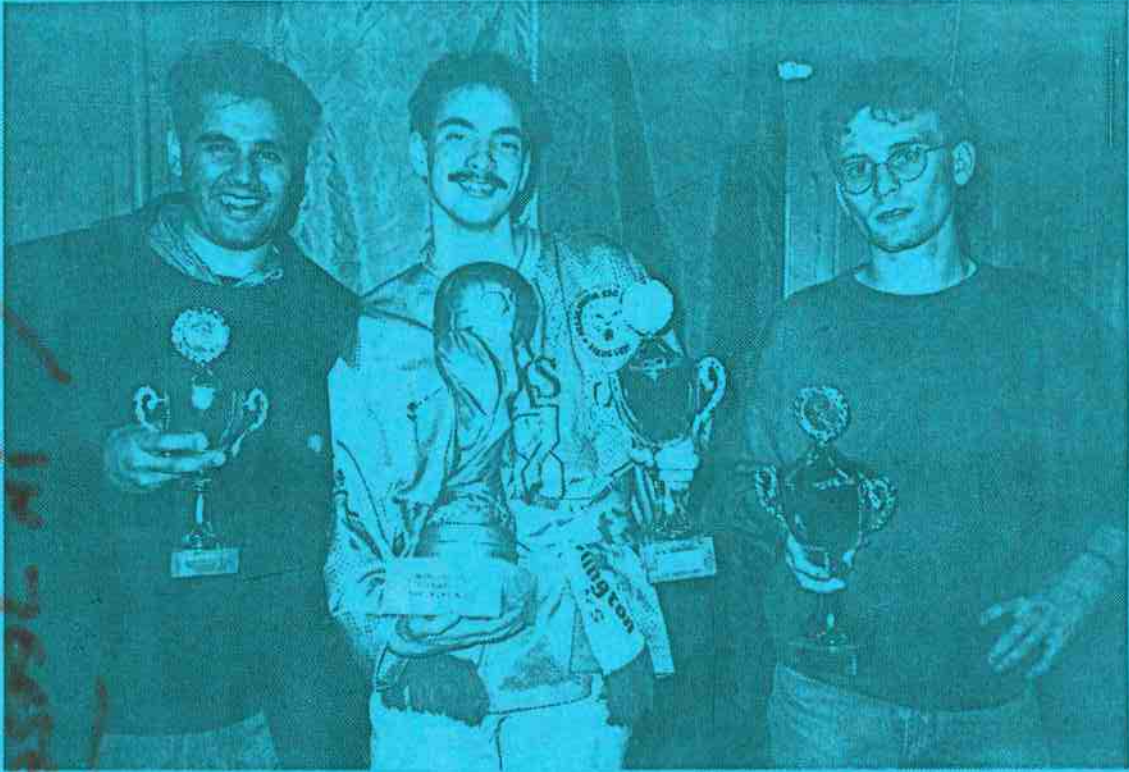
Im Bild: Re. Robert Matanovic mit Rod Stewart im Gespräch, der englische Rockstar hörte aufmerksam zu.



FOTOS

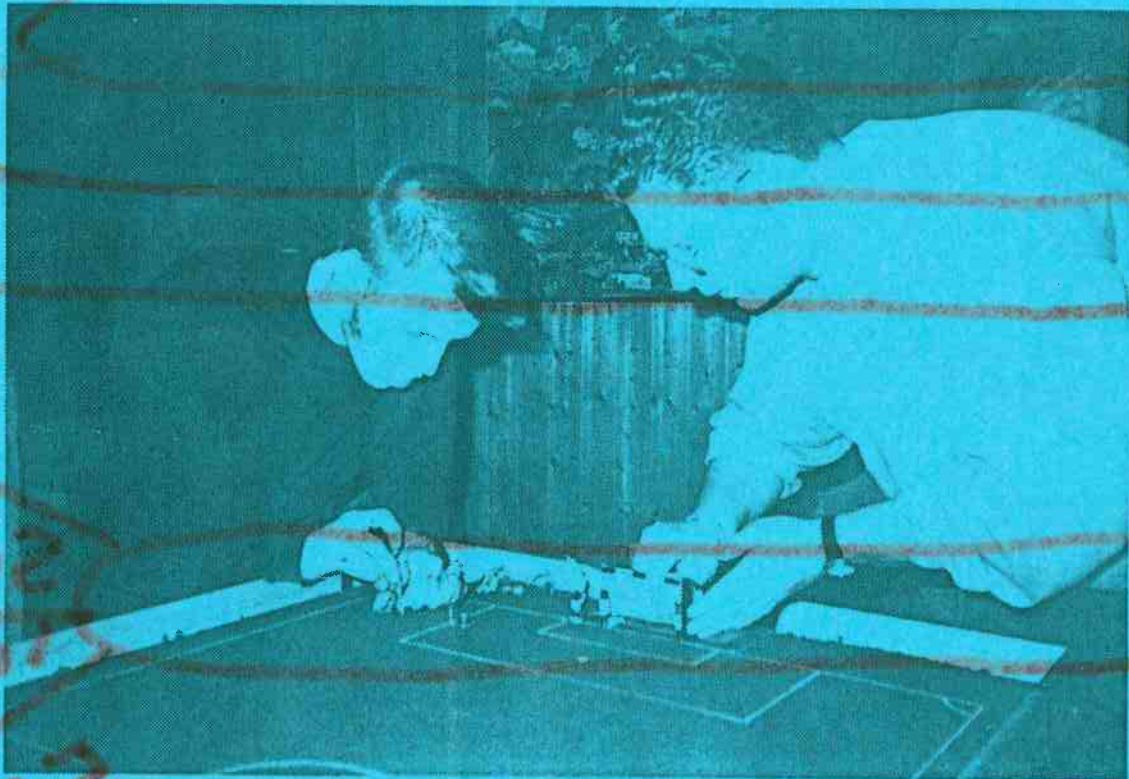


Immer wieder wird gefordert, nicht immer die selben Spieler, d.h. Frankfurt, Dillenburg Drispstedt zu veröffentlichen. Dieser Bitte würden wir gerne nachkommen, dafür benötigen wir aber von Euch den Mitgliedern aktuelle Fotos. Na dann Film in Kamera und ran ans "Objekt" der "Begierde".



13. OFFENE ODENWÄLDER EINZELMEISTERSCHAFT 1993

Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung. Von li. Sidi Popat, Dillenburg (Pl.3) Michael Picha, Frankfurt (Pl.1) und Joachim Spahn, Dillenburg (Pl.2).



Ein spannendes Finale entwickelte sich beim Bundesentscheid um den Rod Stewart - Cup in Frankfurt. Überraschend führte Sven Leu (Hamburg) links im Bild gegen Michael Kaus (Frankfurt), doch der Frankfurter biß zurück und siegte im Schlußspurt 5:3.



TURNIERE TURNIERE

16.05.1993 Tritttau - HAMBURGER FRÜHJAHRSTURNIER 1993

C - Kategorie Veranstalter: TKV Grönwohld

22.05.1993 Dillenburg - 8. DILLENBURGER STADTMEISTERSCHAFT

C - Kategorie Veranstalter: TKC Siegen/Dillenburg

23.05.1993 Dillenburg - WESTDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT 1993

B - Kategorie Veranstalter: TKC Siegen/Dillenburg

29.05.1993 Osnabrück - 2. OSNABRÜCKER STADTMEISTERSCHAFT 1993

C - Kategorie Veranstalter: 1. TKC "Latscho" Bramsche

12.06.1993 Aalen/Hofen - JUBILÄUMSTURNIER 1993

E - Kategorie Veranstalter: PWR 78 Wasseraalpingen

13.06.1993 Aalen/Hofen - OSTALB POKALTURNIER

C - Kategorie Veranstalter: PWR 78 Wasseraalpingen

27.06.1993 Leck - SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE EINZEL 1993

D - Kategorie Veranstalter: TKF Wicking Leck

15.08.1993 Schöppenstedt - 15. EULENSPIEGEL - POKALTURNIER

C - Kategorie Veranstalter: SK "Schangel" Schöppenstedt

29.08.1993 Alfeld - 7. LEINETAL TURNIER

C - Kategorie Veranstalter: SV Alfeld

04.u.05.09.1993 MICHELSTADT - 28. DEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT

A - Kategorie Veranstalter: TFG 1979 Erbach

25.09.1993 Osnabrück - 1. LATSCHO - CUP 1993

E - Kategorie Veranstalter: 1. TKC "Latscho" Bramsche

26.09.1993 Leck - GRENZLAND POKAL 1993

E - Kategorie Veranstalter: TKF Wicking Leck

06.11.1993 Hirschlanden - GLEMSGAU POKALTURNIER 1993

C - Kategorie Veranstalter: TKC 71 Hirschlanden

20.11.1993 Göppingen - BADEN WÜRTTEMBERGISCHE EINZEL 1993

D - Kategorie Veranstalter: Post SV Fortuna Göppingen

30.05.1993 Dillenburg - BUNDESLIGA AUFSTIEGSRUNDE

Veranstalter: TKC SIEGEN/DILLENBURG

05.u.06.06.1993 NIENSEDT - "PLAY-OFF" FINALE

Veranstalter: TSV EINTRACHT NIENSTEDT

19.06.1993 FRANKFURT - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG D.T.F.V.

Veranstalter: Deutscher Tischfußball-Verband

3.7.93
Ditt-Jens
Jens

Süd
Tou
5.16.11.93